

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

502 (29.10.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Brillings-Rotationsschneidmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 502.

Karlsruhe, Samstag den 29. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 88.

26. Jahrgang.

Für die Monate November u. Dezember

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 33 000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.

Die vollständigste, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer anderen Beilagen wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personennachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsenkurzen und den Verlosungslisten etc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Lesertreue geschaffen. Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Tagesdienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere Fragen in sachkundiger und eingehendster Weise beantwortet. Neben anderem hat auch die inzwischen in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Freunde zu verzeichnen.

Die andauernd gespannte politische Situation in Baden wie im Reich und die gesamte europäische politische Lage machen das Halten einer gut und schnell unterrichteten Zeitung mehr wie je zur Notwendigkeit. So sei auch diesmal ein Abonnement auf die zweimal täglich erscheinende „Badische Presse“ angelegentlich empfohlen.

Als gern gesehene Neuerung haben wir für die „Badische Presse“ einen besonderen Berliner Dienst

gewonnen, der in täglicher tel. und briefl. Berichterstattung zu allen Berliner Vorkommnissen in Politik, in Kunst und Wissenschaft etc. Stellung nimmt. Damit wird abermals die Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue Abschlüsse mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Gebiete eine wertvolle Ergänzung erfährt. Wir sind auf Grund derselben auch in der Lage, demnächst fortlaufende

Schilderungen über die Kronprinzenreise nach Ostasien welche am 2. November beginnt, in Aussicht stellen zu können, die sicherlich das besondere Interesse unserer Leser finden werden.

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabilles. Von Gaston Leroux.

(28. Fortsetzung.)

„Als ich in die Galerie kam“, fuhr Rouletabille fort, „sah ich Robert Darzac nicht mehr; ich sollte ihn erst nach dem Verbrechen auf dem Schloße Le Glandier wiedersehen. Aber ich bemerkte Fräulein Stangeron mit ihrem Vater und die Delegierten von Philadelphia. Fräulein Stangeron stand neben Arthur Rance. Dieser sprach sehr lebhaft mit ihr, die Augen des Amerikaners strahlten bei dieser Unterhaltung eigentümlich. Ich glaube fast, Fräulein Stangeron hörte kaum, was Arthur Rance zu ihr sagte; ihr Gesicht drückte völlige Gleichgültigkeit aus. Arthur Rance ist ein sehr lebendiger Mann mit kupferrotem Gesicht, der eine Vorliebe für den Gin zu haben scheint. Als Stangerons sich verabschiedet hatten, lenkte er seine Schritte nach dem Buffet, das er fortan nicht mehr verließ. Ich begab mich zu ihm und war ihm bei dem großen Andrang von Gästen etwas behilflich. Er dankte mir, und ich erfuhr von ihm, daß er in drei Tagen, also am 26., dem Tage nach dem Verbrechen, seine Rückreise nach Amerika anzutreten gedenke.“

Ich brachte das Gespräch auf Philadelphia; er erzählte, daß er diese Stadt seit fünfundsiebenzig Jahren bewohne und dort den berühmten Professor Stangeron kennen gelernt habe. Darauf gab er sich wieder ganz dem Champagnergenuss hin, und es schien, als würde er im ganzen Leben nicht wieder zu trinken aufhören. Als ich ihn verließ, hatte er sich fast einen Rausch angeeignet.“

Das sind meine Erlebnisse an jenem Abende, lieber Freund. Stellen Sie sich den Eindruck vor, den die Nachricht von dem Mordverbrechen an Fräulein Stangeron auf mich hervorbrachte. Müßten mir nicht sofort die Worte in den Sinn kommen: „Müß ich denn ein Verbrechen begehen, um Sie zu besitzen?“ Jedoch

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für die Monate November und Dezember M. 1.20 ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franco-Zustellung als wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Ausfragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 87.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Die Anwehnerverehrungen im Golf von Neapel. (Mit Illustrationen.) Die Goldinsel. Roman von Carl Ruffel. (43. Fortsetzung.) — Humoristisches. — Die Sieger im Gordon Bennett-Wettfliegen. (Zuflücht.) — Todessturz des Oberleutnants Wente. (Mit Bild.) — Gedichte von E. von Stein. — Das Württemberger-Dental bei Champigny. (Mit Abbildung.) — Allerlei. — Direktor Hans Gregor. (Mit Bild.) — Rätsel.

Die Verschleppung des Reichstagsbeginnes.

(Von unserem Berliner Dienst.)

er. Berlin, 28. Okt. Man schreibt uns von parlamentarischer Seite: „Die Verschleppung des Beginnes der Reichstagsverhandlungen auf den 22. November hat zu Vorwürfen gegen die Regierung Anlaß gegeben. Ist die Regierung schuld? Gemäß Art. 12 und 26 der Verfassung ist der Reichstag vom Kaiser bis zum 8. November vertagt. Ohne einen neuen ausdrücklichen Beschluß des Reichstagsplenums kann weder Kanzler, noch Kaiser, noch Bundesrat die Vertagung auch nur um einen Tag verlängern. Der Reichstag ist also zum 8. November wieder einberufen, aber er hat dem Brauche gemäß in der letzten Sitzung, am 20. Mai, nicht Tag und Tagesordnung der nächsten Sitzung festgesetzt, sondern die Bestimmung dem Präsidenten überlassen. An sich ist dieser kaum berechtigt, die erste Sitzung 14 Tage nach dem Beginn der Tagung anzusetzen; auch der Reichstag ist gegenüber dem Bundesrat verpflichtet, Sitzungen zu halten, wenn er ordnungsmäßig berufen ist. Deswegen hat natürlich der Präsident sich des Einverständnisses der Parteiführer und der Regierung versichert, als er beschloß, vom 8.—21. November die Sitzungen ausfallen zu lassen. Man muß annehmen, daß

nicht diese Worte hielt ich Robert Darzac vor, als wir uns auf dem Schloße saßen. Hatten doch jene anderen von dem Pfarrhaus, die Fräulein Stangeron im Elyseegarten las, schon die Macht, uns die Tore des Schloßes weit zu öffnen! Hält ich in diesem Augenblick wirklich Robert Darzac für den Mörder? Nein, das nicht. Ich bildete mir keine feste Ansicht, machte mir keinen ernstlichen Gedanken darüber. Ich hatte ja keine direkten Beweise. Aber ich müßte mich doch sofort überzeugen, ob er an der Hand verwundet war oder nicht. Als wir beide allein waren, erzählte ich ihm, was der Zufall mich von seiner Unterhaltung mit Fräulein Stangeron in den Gärten des Elysees hatte hören lassen. Und als ich die Worte erwähnte: „Müß ich denn ein Verbrechen begehen, um Sie zu besitzen?“ war er außer sich erschrocken; doch fand ich, daß die anderen Worte ihn noch viel mehr erschütterten. Mit wahrer Bekürzung vernahm er aus meinem Munde, daß am Nachmittage vor dem Feste im Elysee Fräulein Stangeron auf dem Postamt 40 gewesen war, um einen Brief abzuholen. Sollten es dieselben Zeilen sein, die sie zusammen im Elyseegarten gelesen hatten, und die mit den Worten schlossen: „Das Pfarrhaus winkt mit allen seinen Reizen, der Garten blüht in seiner alten Pracht?“ Diese Vermutung wurde mir übrigens bestätigt, als ich, wie man sich erinnern wird, in der Kohlenstraße des Laboratoriums einen halberbrannten, vom 23. Oktober datierten Brief fand. Er war am Tage des Datums abgeholt worden. Zweifelloß wollte Fräulein Stangeron noch in der Nacht, als sie von dem Feste zurück war, dieses kompromittierende Papier verbrennen. Robert Darzac wollte es nicht zugeben, daß dieser Brief in irgendeiner Beziehung zum Verbrechen stand. Er konnte mir nichts weismachen. In dieser geheimnisvollen Affäre, sagte ich ihm, habe er nicht das Recht, der Justiz zu verbergen, welche Bewandnis es in diesem Briefe habe. Ich sei fest davon überzeugt, daß er eine wichtige Rolle spielte; der verzweifelte Ton, in dem Fräulein Stangeron jene verhängnisvollen Worte gesprochen; seine Drohung, zum Verbrecher zu werden, berechtigte mich, an sei-

alle Fraktionen ihre Zustimmung gegeben haben; denn gegen den Widerspruch auch nur eines Teiles des Hauses würde eine solche Pause kaum zulässig sein. Jedenfalls bestimmt vom 8. November ab der Reichstag völlig selbständig über den Beginn seiner Sitzungen, und die Regierung oder der Bundesrat kann nur Wünsche äußern, nicht Anordnungen treffen.

Die Rechtslage ist also: Vom 8. November ab tagt der Reichstag; aber er hält bis zum 21. keine Plenarsitzungen; die förmliche Verantwortung dafür trägt der Präsident Graf von Schwerin-Loewig.

Soweit unser parlamentarischer Gewährsmann; er will der Regierung nicht die Schuld an der Verschleppung des Reichstagsbeginns geben. Zweifellos aber hat sie, hat Herr von Bethmann-Hollweg, diesmal ein ganz besonderes Interesse daran gehabt, den Dies Trage möglichst hinauszuschieben, und so wird es eben doch die Regierung gewesen sein, die hinter den Coulissen ihre Wünsche mit Nachdruck äußerte und — durchsetzte. Die Parteien, die bei der jetzigen Lage in Opposition zur Regierung stehen, müßten im Interesse ihrer Wähler auf einen sofortigen Beginn der Verhandlungen am 8. November dringen. Wir glauben nicht, daß die Sozialdemokratie, die Fortschrittliche Volkspartei, oder auch die nationalliberale Fraktion der Verschleppung das Wort geredet haben. Würden sie wirklich befragt, und wenn sie befragt wurden, welche Gründe waren maßgebend dafür, daß man die Verschleppung beschloß? Gründe des Parlaments oder Gründe der Regierung? Graf Schwerin-Loewig, der die formelle Verantwortung trägt, wird auf diese Fragen Antwort erteilen müssen.

Die liberale Verständigung in Württemberg und die Reichstagswahlausichten.

Stuttgart, 28. Okt. Wie der Vorsitzende der Nationalliberalen Partei, Landtagsabgeordneter Kibel in Geislingen mitteilte, sind zwischen Nationalliberaler Partei und Fortschrittlicher Volkspartei Verhandlungen über ein Zusammengehen im ersten Wahlgang der kommenden Reichstagswahlen eingeleitet. Ueber das Ergebnis der Verhandlungen hat noch nichts verlautet, doch kann eben diese Stille als ein Zeichen des erfolgreichen Fortschreitens der Verhandlungen gedeutet werden. Es ist übrigens anzunehmen, daß der Zwang der Verhältnisse, beide Parteien hart genug beeinflussen wird, um über die vorhandenen Schwierigkeiten hinwegzukommen. Die Schwierigkeiten liegen, wie leicht ersichtlich, darin, daß die zunächst bestehende gegenseitige Anerkennung des Bestehens nebst Verteilung der übrigen Wahlkreise eine etwas ungleiche „Verteilung der Güter“ bedeuten würde, da die Nationalliberalen nur ein Mandat besitzen — und auch dieses recht gefährdet —, die Fortschrittliche Volkspartei aber 7 Mandate. Bei der Betrachtung der Wahlausichten wird man wohl 3 Gruppen bilden müssen. Konservative und Zentrum als erste, Nationalliberale und Volkspartei als zweite und Sozialdemokratie als dritte Gruppe. Würde man annehmen, daß jede der beiden ersten Gruppen sofort im ersten Wahlgang zusammengehen würde und legt man den Berechnungen die Ergebnisse der Proporzahlen 1907 zugrunde, so würde sich folgendes Bild ergeben:

Im ersten Wahlgang wurden entschieden die Wahlen in den Kreisen 12 (Crailsheim), 13 (Nalen), 15 (Wünningen), 16 (Biberach) und 17 (Ravensburg), sämtlich zugunsten der ersten Gruppe (Konser-

nem Leugnen zu zweifeln. Robert Darzac regte sich immer mehr auf. Ich hatte ihn jetzt in der Hand und beschloß, meinen Vorteil wahrzunehmen. Es war doch die Rede davon, daß Sie sich verheiraten sollten, Herr Darzac,“ sagte ich, ohne meinen Worten große Bedeutung beizulegen. . . . „und ganz plötzlich stellten sich Ihrer Heirat Hindernisse in den Weg. Ich muß annehmen, daß kein anderer, als der Schreiber jenes Briefes daran schuld ist; denn kaum haben Sie ihn gelesen, als Sie um den Besitz Fräulein Stangerons ein Verbrechen begehen wollten. Sie steht also jemand zwischen Ihnen und Ihrer Braut . . . jemand, der ihr verbietet, sich zu verheiraten, der sie eher mit eigener Hand tötet, als sie einem andern angehören läßt. Und nun, Herr Darzac,“ sagte ich zum Schluß, „haben Sie mir nur noch den Namen des Mörders anzuvertrauen!“

Ich müßte wohl, ohne mir dessen bewußt zu sein, etwas Furchtbares gesagt haben; denn als ich Darzac wieder ansah, erschrak ich vor seinem fassungslosen Aussehen. Seine Augen waren starr vor Schrecken.

„Mein werter Herr,“ sagte er zu mir, „ich möchte eine sehr große Bitte an Sie richten, die Ihnen vielleicht höchst merkwürdig erscheinen wird. Könnte ich mein Leben für Sie lassen, um Ihnen dankbar zu sein, ich würde es tun; Segen Sie niemand auf der Welt, was Sie im Elyseegarten gesehen und gehört haben! Lassen Sie es die Justizbeamten nicht wissen! Ich schwöre Ihnen, daß ich unschuldig bin, und ich weiß, ich fühle, daß Sie mir glauben; aber lieber würde ich für schuldig gelten als mitansehen, wie die Richter jene Worte zum Gegenstand ihres Argwohns machen. „Das Pfarrhaus winkt mit all seinem Zauber, der Garten blüht in seiner alten Pracht.“ Nie erfahre die Justiz diesen Anspruch! Ihnen, Herr Rouletabille, gehört dieses Geheimnis; ich vertraue es Ihnen. Aber bitte, vergessen Sie den Abend im Elysee! Gibt es nicht hundert andere Wege,

vative-Zentrum, sowie in Kreis 6 (Neutlingen) zugunsten der zweiten Gruppe der Liberalen. In sämtlichen übrigen Wahlkreisen...

In Wirklichkeit werden freilich die Reichstagswahlen ein etwas anderes Bild zeigen: Die Sozialdemokratie wird erheblich stärker auftreten, zumal die beiden anderen Gruppen manchen Verlust durch „Treibholz“ erleiden werden...

Einigen sich jedoch Nationalliberalen und Volkspartei nicht, so fallen sie in verschiedenen Wahlkreisen aus den Stichwahlen aus, so im 5., 10. und 14., wahrscheinlich auch im 3., 4., 8. und 9. Mit anderen Worten: Die beiden Parteien riskieren den sofortigen Verlust von sieben Wahlkreisen, wenn der Streit über das eine oder andere Mandat sie nicht zur Verständigung kommen läßt.

Parteitag der württemberg. Konservativen.

Stuttgart, 28. Okt. (Tel.) Die konservative Partei Württembergs hielt heute unter zahlreicher Beteiligung ihre Landesversammlung ab, in der der mit stürmischem Jubel empfangene Herr von Heydebrand und der Lasa eine mit großem Beifall aufgenommene Rede über die politische Lage hielt.

„Die Konservativen Württembergs sind wie die Konservativen des Reiches von der Notwendigkeit des Eintritts für die unveräußerlichen Grundlagen des Staatslebens, der staatlichen und kirchlichen Autorität und sozialen Ordnung überzeugt. Sie treten nach wie vor entschieden für den Schutz und die Förderung der gesamten nationalen Arbeit in Stadt und Land ein und erachten in gegenwärtiger Zeit gegenüber den immer stärker hervortretenden Bestrebungen des Umsturzes mehr als je ein kräftiges Eintreten für diese Forderungen und Ziele als geboten.“

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 28. Okt. (Privat.) Die neuesten Erfahrungen der bedingten Begnadigung, die seit dem Jahre 1895 in Deutschland angewendet wird, führen zu dem Ergebnis, daß die bedingte Begnadigung zur Verminderung der Rückfälle in der Kriminalität nicht beitragen hat.

M. Breslau, 28. Okt. (Privattelegr.) Unter dem Vorsitz von Dr. Freund-Berlin wurde gestern der 6. Arbeitsnachweis-Kongress des Verbandes Deutscher Arbeitsnachweise eröffnet.

Darmstadt, 28. Okt. Das Mitglied der Ersten Kammer der Hessischen Landstände Freiherr v. Leonhardi, Gutsbesitzer in Groß-Gerau, ist heute nacht nach kurzem Krankenlager gestorben.

Reichsrat v. Clemm f.

Neustadt a. Hdt., 28. Okt. Heute nacht, starb hier selbst zu Haardt auf seinem Schlosse der Reichsrat Ritter Dr. August von Clemm nach längerem Leiden, im Alter von 73 Jahren.

die Sie zur Entdeckung des Verbrechens führen werden! Ich werde sie Ihnen eröffnen. Wollen Sie sich hier häuslich niederlassen, essen und trinken? Tun Sie, als wären Sie der Herr von Le Glandier, alles, alles! aber vergessen Sie den Abend im Elisee!“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Halle, 28. Okt. Der o. Professor der Geographie an der hiesigen Universität und Vorsitzender des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Erdkunde, Dr. Alfred Philippson, hat der „Frl. Ztg.“ zufolge einen Ruf an die Universität Bonn erhalten.

Darmstadt, 28. Okt. Auf 1. Oktober d. J. wurde der 26jährige Finanzassistent Michael Reibel von Groß-Zimmern als Heldentenor an das Kgl. Opernhaus in Bayreuth verpflichtet.

Wien, 28. Okt. (Tel.) Heute vormittag wurde das Radium-Institut, eine Schöpfung der Akademie der Wissenschaften, durch Erzherzog Rainer in feierlicher Weise eröffnet.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 28. Okt. Die gestrige Fideleio-Aufführung des Hoftheaters erhielt durch die Einschlebung der großen „Leonore-Overtüre“ in die Verwandlungspause des zweiten Aktes für viele einen besonders dankbar empfundenen Wert.

Die Fernfahrt des „P. 6“ nach Kiel.

finanziellen und industriellen Unternehmungen war Dr. von Clemm interessiert, so war er u. a. lange Jahre Leiter der Badischen Anilin- und Sodafabrik, Vorsitzender des Aufsichtsrats der früheren Pfälzischen Eisenbahngesellschaft und Präsident der Pfälzischen Hypothekbank.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. Okt. (Tel.) Bei den heutigen Ersatzwahlen für Dr. Zueger zum Reichsrat und Landtag ist Bürgermeister Neumayer zum Reichsratsabgeordneten gewählt worden.

Budapest, 28. Okt. (Tel.) Nach einer Meldung des „Pester Lloyd“ dürfte die ungarische Regierung, nachdem die Verhandlungen mit der österreichischen Regierung über die Sanftfrage und die Aufnahme der Barzahlungen gescheitert sind, genötigt sein, entscheidende Entschlüsse zu fassen.

Bulgarien.

Eröffnung der Sobranje.

Sofia, 28. Okt. (Tel.) Die Session der Sobranje ist vom König mit einer Thronrede heute eröffnet worden. In der Thronrede wird zunächst an die bisherigen Besuche bei den Staatsoberhäuptern erinnert und des freundschaftlichen Empfangs in Konstantinopel, Cetinje und Petersburg sowie in Paris gedacht.

Frankreich.

Paris, 28. Okt. (Tel.) In Minister Pichon erwiderte heute den Besuch, den der Deutsche Botschafter, Freiherr von Schön ihm gestern abgestattet hatte.

Paris, 28. Okt. (Tel.) Im Ministerium des Äußern wird die Blättermeldung über bevorstehende Veränderungen im diplomatischen Dienst für vollständig unrichtig erklärt.

England.

Ministerrede.

London, 28. Okt. (Tel.) In Darlington hielt Staatssekretär Grey eine Rede, in der er u. a. sagte, die Haupterörterungen des gegenwärtigen Jahres würden sich wahrscheinlich nicht um Fragen der auswärtigen Politik, sondern um solche des sozialen Fortschritts drehen.

In einer Rede in Manchester führte Pease u. a. aus, so lange die liberale Regierung am Ruder sei, könne er nicht glauben, daß irgendeine nur denkbare Lage eintreten könne, in der es nötig würde, Geld für die Flotte zu borgen.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. Oktober d. J. gnädigst demogen gefunden, dem Hauptlehrer Karl Etschin an der Volkshochschule in Karlsruhe das Verdienstkreuz vom 3. Grades zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Fabrikanten Dr. Emil Raiser in Freiburg i. B. die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Kronenordens dritter Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Kammerherrn Grafen Heinrich von Ragened in Münstingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Komturkreuzes zweiter Klasse des Serzoglischen Sankt-Ernestinischen Hausordens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Professor Dr. Albert Osterrieth in Berlin die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Offizierskreuzes des Großherzoglich Luxemburgischen Ordens der Eichenkrone zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 25. d. M. gnädigst geruht, dem Amtsrichter Dr. Karl Kälberer in Philippsburg in gleicher Eigenschaft nach Mannheim zu versetzen und den

der „Leonore-Overtüre“ im besonderen das Publikum zu lebhaftem Beifall hinriß.

Die Besetzung der einzelnen Partien lag in den altbewährten Händen. Nur bei der Marzelline war eine Ausnahme gemacht. Hier hatte Frau W a r m e r s p e r g e r - K o h a ihre alte Rolle an Frl. T e r c s abtreten müssen, die sie bei etwas geziertem Spiel hellstimmig und hübsch sang, aber natürlich mit der reifen Künstlerkraft Frau Warmerspergers und deren glänzender, weicher Koloratur nicht verglichen werden darf.

Von der Luftschiffahrt.

Stempes, 28. Okt. Der Flieger Labuteau ist heute vormittag von 8.45 Uhr morgens bis 2.45 Uhr nachmittags (also ununterbrochen 6 Stunden) über dem hiesigen Aerodrom geflogen und hat damit einen Weltrekord für Dauerflug aufgestellt, ebenso hat er mit 465 Kilometer den Weltrekord über die Entfernung geschlagen.

Illy les Moutineaux (b. Paris), 28. Okt. (Tel.) Der Aviatiker Mahieu ist heute mittag 2 Uhr 31 Min. mit einem Passagier zu einem Flug nach Brüssel aufgestiegen.

Brüssel, 28. Okt. (Tel.) Der Flieger Mahieu ist heute abend auf einer Weise bei Braine le Comte niedergegangen, da er infolge Eintretens der Dunkelheit die Fahrt nach Brüssel nicht fortsetzen konnte.

Die Fernfahrt des „P. 6“ nach Kiel.

Schwerin, 29. Okt. Zu der gestrigen Ankunft des Luftschiffes „P. 6“ auf dem hiesigen Exerzierplatz, welches auf seiner

Gerichtsassessor Erwin Einwächter aus Hüffenhardt zum Amtsrichter in Philippsburg zu ernennen.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat unterm 19. Oktober 1890 dem Finanzassistenten Friedrich Holl in Vorrath als Zollabfertigungsbeamten mit der Amtsbezeichnung Hauptamtsassistent etatmäßig ange stellt und ihn zur Zoll- und Steuerdirektion versetzt; ferner die Steuerkommissarassistenten Joseph Hoffmann in Lahr nach Radolfzell und Adolf Späth in Mannheim nach Waldshut versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 29. Okt. Im Landtagsgebäude fand gestern eine Sitzung des landständigen Ausschusses statt.

Karlsruhe, 28. Okt. Die diesjährige Finanzassistentenprüfung wird ab 21. November im Ständehaus stattfinden. Anmeldungen zur Prüfung sind unter Anschluß der Zeugnisse innerhalb der nächsten 14 Tage bei der Zoll- und Steuerdirektion einzureichen.

Karlsruhe, 28. Okt. Die diesjährige Eisenbahnschule, der von der Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vor Jahresfrist ins Leben gerufene Vorbereitungskurs zur Eisenbahnschulprüfung hat am 10. Oktober ihren Anfang genommen.

Karlsruhe, 28. Okt. Ein fachlicher Weiterbildungskurs für höhere technische Beamten wurde, wie wir schon kurz mitgeteilt haben, in der Zeit vom 3. bis 17. Oktober an der hiesigen technischen Hochschule veranstaltet. Außer Beamten der genannten Behörde selbst haben höhere technische Beamte aus dem Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung und der staatlichen Hochbauverwaltung an diesem Kurse teilgenommen.

Magen b. Karlsruhe, 29. Okt. Die von Münchener Malern viel und gern besuchte (2 1/2 Stunden von Karlsruhe gelegene) pfälzische Gemeinde Wörth a. Rh. erhielt von ihrem Ehrenbürger dem bekannten Künstler Professor von Jügel in München, anläßlich seines 60. Geburtstages eine Spende von 500 Mark.

Schlüßtern (N. Eppingen), 28. Okt. Der Fleischbeschauer Müller, der sich bei einer an Milzbrand ungestandenen Kuh infizierte, starb bald darauf an Blutergiftung. Der Schmitzmeister Auerbach, der das Tier abhäuten wollte, ist auch erkrankt.

Dietelshausen (N. Tauberbischofsheim), 28. Okt. Nach einem Beschluß des hiesigen Gemeinderats vom 15. August d. J. wurde zur Steuerung der Mäuse- und Hamsterplage für jede abgeteilte Mause 1 Pfg. und für jeden Hamster 20 Pfg. aus der Gemeindefasse bewilligt.

Walden-Baden, 28. Okt. Der Kaiserl. deutsche Botschafter in Tokio Herr Geh. Rat Freiherr von Mumm ist hier eingetroffen und im Hotel Badischer Hof abgsteigen.

Schapbach (N. Wolfach), 28. Okt. Vorgestern hat sich hier ein entsetzliches Familiendrama abgepielt. Der Bergmann A. Rauber und dessen Ehefrau wurden in ihrer Wohnung mit durchschnitener Kehle aufgefunden.

Freiburg, 28. Okt. Am 30. und 31. Oktober wird, wie bereits mitgeteilt, die Landesversammlung des Evangelischen Bundes in Verbindung mit der Mitgliederversammlung des Freiburger Diakonissenvereins abgehalten werden.

Fahrt nach Kiel hier eine Zwischenlandung vornahm, wird nach berichtet: Kurz vor 2 Uhr erschien das Luftschiff — der erste Luftballon, der nach dem Norden Deutschlands kommt — und ging unter dem Jubel einer vieltausendköpfigen Menschenmenge auf dem großen Exerzierplatz bei Schwerin nieder.

Neumünster (Nbg. Schleswig), 29. Okt. Das Luftschiff „P. 6“ überflog gestern auf der Fahrt nach Kiel Ploen um 4.45 Uhr. Um 5 1/2 Uhr wurde es hier gestoppt, führte über der Stadt mehrere Schleifen aus und landete um 5 1/2 Uhr auf dem hiesigen Jugendplatz, wobei Militär Hilfe leistete.

Offenburg, 28. Okt. Eine geringfügige Veranlassung führte heute drei Personen vor das hiesige Schwurgericht, nämlich den 29 Jahre alten Landwirt Stephan Lehmann von Unterharmersbach, welcher des Meineids und des Unternehmens der Verleitung zum Meineid beschuldigt war, die 50 Jahre alte, ledige Dienstmagd Katharina Haas von Oberharmersbach, welche des verführten Meineids und

Gerichtszeitung.

Offenburg, 28. Okt. Eine geringfügige Veranlassung führte heute drei Personen vor das hiesige Schwurgericht, nämlich den 29 Jahre alten Landwirt Stephan Lehmann von Unterharmersbach, welcher des Meineids und des Unternehmens der Verleitung zum Meineid beschuldigt war, die 50 Jahre alte, ledige Dienstmagd Katharina Haas von Oberharmersbach, welche des verführten Meineids und

besorgtes Dr. Thoma und Sanitätsrat Giering; abends 8 Uhr Familienabend im Paulusaal mit Vortrag des Pfarrers Dr. Grünberg-Strasbourg über: „Protestantisch oder evangelisch?“ am 31. Oktober. Vormittags 8 Uhr im Paulusaal Debatte über: „Mittagsbererparlament des evangelischen Bundes, um 11 Uhr Mitgliederversammlung des Freiburger Diakonissenvereins.

In Neustadt i. Schw. 28. Okt. Zeitliche Interessenten hatten sich gestern Mittag hier versammelt, um Besprechung über die Errichtung eines großen Elektrizitätswerkes an der Wutach. Betreffend waren die Amtsbezirke Neustadt, Bonndorf und Donaueschingen, ferner der Groß- und Straßenbauinspektion Freiburg, die Amtswörter von Bonndorf und Donaueschingen, Oberingenieur Altmeyer-Neustadt. Als Vertreter der technischen Zentralbehörde, der Groß- und Straßenbauinspektion Freiburg, die Amtswörter von Bonndorf und Donaueschingen, Oberingenieur Altmeyer-Neustadt. Als Vertreter der technischen Zentralbehörde, der Groß- und Straßenbauinspektion Freiburg, die Amtswörter von Bonndorf und Donaueschingen, Oberingenieur Altmeyer-Neustadt.

ck. Mannheim, 29. Okt. (Privat.) Der Stadtrat genehmigte zur Verteilung von Ehrengeldern an hier wohnhafte bedürftige Kriegsveteranen 10 000 M. vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses. ck. Mannheim, 29. Okt. (Privat.) Anlässlich seiner goldenen Hochzeit machte der hiesige Großkaufmann H. Zimmermann eine Stiftung von 25 000 M. unter dem Namen Heinrich und Henriette Zimmermann-Stiftung, zum Zwecke der Gewährung von Geld an Einwohner, die unverschuldet in Not geraten sind, keine öffentliche Armenunterstützung beziehen und mindestens 5 Jahre in Mannheim ansässig sind.

Aus der Residenz.

Badische landw. Berufsgenossenschaft. Auf 1. Oktober bezogen 24 568 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 041 600 Mark.

Die Ballonverfolgung im Automobil, veranstaltet vom Badischen Automobilklub über welche wir schon kurz Mitteilung machten, findet morgen Sonntag Vormittag statt. Mit dem Ballon „Continental II“ (Führer Dr. Ritter-Mannheim), der um 9 Uhr vom Gaswerk II bei der Durlacher Allee aufsteigt, werden auch drei Herren fahren, welche Mitglieder des Badischen Automobilklubs und zugleich des neu gegründeten Badischen Luftschiffahrts-Vereins sind, nämlich Fabrikant Kuhn, Leutnant Luge vom Telegraphenbataillon und Rechtsanwält Dr. Krager.

Die Karlsruher Turngemeinde 1861 feiert am 1. und 2. Juli 1911 ihr 50 jähriges Jubiläum.

Auf das Stiftungsfest des Arbeiterbildungsvereins, das heute abend halb 9 Uhr im großen Saale der Festhalle stattfindet, sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Der I. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ veranstaltet morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr im „Grünen Hof“ in Durlach (nahe der Haltestelle der Elektr. Straßenbahn) einen Varietés-Abend, der eine der gelungensten Veranstaltungen, die der Verein bisher abhielt, zu werden verspricht. Das Programm, welches außerordentlich reichhaltig und unterhaltend zusammengestellt ist, enthält u. a. mehrere Theaterstücke (Luftspiele, verschiedene humoristische Vorträge, sowie eine internationale Ringkampfkonzurrenz, die großes Interesse finden wird. Nach Beendigung des Programms findet eine Tanzunterhaltung statt, wobei auch die Jugend zu ihrem Rechte kommt.

Vortrag. Morgen, Sonntag abend, wird Pred. Gabe über das Thema: „Himmliches Licht ins irdische Dunkel“ im Missionsaal, Kaiserstraße 168, sprechen. Näheres im Inseratenteil.

Italien in Opern- und Volksmusik mit den hierfür berechneten Instrumenten bringt morgen nachmittags 4 Uhr die Grandorchestre in der Festhalle. Das aufgestellte Programm (siehe Inserat) wird durch seine reiche Abwechslung, Originalität und Humor allen Hörern einen sehr vergnügten Nachmittag bereiten. Aus der leicht gefügten, durchsichtigen Musik, die den Charakter der Südländer nur von seiner vortheilhaften und beneidenswerten Seite veranschaulicht, spricht alle Schönheit des melodischen Ausdrucks, welche die Italiener von anderen Musik-Nationen voraushaben.

Im Colosseum findet heute Samstag keine Vorstellung statt wegen einer im Saale stattfindenden Vereinsfeierlichkeit. Morgen Sonntag, den 30. Oktober sind zwei Vorstellungen: nachmittags 4 Uhr Familienvorstellung, abends 8 Uhr Gala-Vorstellung. Am Montag, den 31. Oktober werden sich die derzeitigen Künstler verabschieden, mit dem 1. November beginnt ein neues Attraktionsprogramm.

der Begünstigung bezieht wird, und den 21 Jahre alten, ledigen Diensthof Albert Wilhelm Algaier von Unterarmersbach, welchem Unternehmung der Verteilung hierzu zum Vorwurf gemacht wurde. In der Nacht zum 2. Februar 1909 wurde der Alois Witt in Unterarmersbach angegriffen, wie er behauptete, vom dem Angeklagten Algaier. Gegen letzteren, der jede Schuld bestritt, wurde ein Verfahren wegen Körperverletzung eingeleitet. Hierbei sollen die zuerst genannten Angeklagten auf Anstiften des Algaier falsche Aussagen gemacht haben. Die Angeklagten stellen jede Schuld in Abrede. Der Vertreter der Anklagebehörde beantragte Bejahung der Schuldfragen bezüglich Lehmann und Algaier. Bei der von dem heute vernommenen Sachverständigen als schwachsinzig bezeichneten Haas stellte er die Entscheidung in das Ermessen der Geschworenen. Die drei Verteidiger traten für die Verneinung sämtlicher acht Schuldfragen ein. Diesem Antrag entsprochen auch die Geschworenen in kurzer Beratung. Demnach wurden alle drei Angeklagten freigesprochen und die Kosten der Staatskasse auferlegt.

Wohum, 28. Okt. Im Radbodprozess wurde folgendes Urteil gefällt: Der Angeklagte Redakteur Wagner wurde wegen seiner Vorwürfe gegen die Bezirksverwalterung, entsprechend dem Antrage des Staatsanwalts, zu 300 Mark Geldstrafe und den Kosten verurteilt. In der Urteilsbegründung wird u. a. gesagt: Die Zeugen hätten zweifellos übertrieben. In Bezug auf die Rieselleitung liesse sich, daß sie hätte besser sein können. Weiter liesse sich, daß keine Lebewunden mehr in der Grube gewesen seien und daß die angebliche Keulung: „Was lebt, das lebt; wir müssen heraus!“ zwischen Direktor Andreo und Bezirksinspektor Holländer nicht gefallen sei.

Vermischtes.

Berlin, 28. Okt. (Privat.) In der Strafanzeige gegen den Besitzer des Seebades Heiligendamm, den Schriftsteller John-Marcit, ist nun die Gesamthöhe der von Marcit an Dritten begangenen Vermögensschädigungen ermittelt worden. Sie beträgt rund 3 Millionen Mark. An 45 Geschädigte teilen sich in den Verlust dieses Betrages.

Berlin, 28. Okt. (Privat.) Am Donnerstag morgen fand in der Jungfernhöhe im Norden Berlins in der Nähe der Schloßstraße

Apollotheater. Heute Samstag abend 8 Uhr findet große Gala-Vorstellung statt. Am Sonntag nachmittags 4 Uhr ist Familienvorstellung zu erwähliger Preisen, abends 8 Uhr sodann Elite-Vorstellung. Am Montag wird das zur Zeit engagierte Ensemble zum letzten Male aufzutreten. Am Dienstag, den 1. November großes Spezialitäten- und Possenprogramm.

Karlsruhe. Gekoren vormittags 10 Uhr ist ein in der Rheinstraße wohnhafter verzeitteter Händler mit seinem Einspännerfuhrwerk an der Kreuzung der Schiller- und Söfienstr. mit einem elektr. Straßenbahnwagen zusammengestoßen, wobei das Pferd zu Boden geworfen wurde und mit dem Rücken unter die Fußschränke des Straßenbahnwagens zu liegen kam. Das Pferd trug dadurch auf dem Rücken und am rechten Hinterfuß Verletzungen davon. An dem mit Häusern beladenen Wagen wurde die Deckscheibe abgedrückt. Verletzt wurde niemand.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 27. Oktober 1910.

Der Gemeinderat Eppingen hat der Groß. Ministerium des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten um Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Kraichgaustraße (Strecke Karlsruhe-Breiten-Eppingen-Heilsbrunn) in der Richtung nachgesucht, daß alsbald ein beschleunigtes Zugpaar, das in Heilsbrunn gute Anschlüsse nach Nürnberg, Breiten und Karlsruhe vermitteln sollte, eingelegt und daß der früher bestandene Anschluß des ersten Frühzugs in Karlsruhe an den Sitzzug ins Oberland, sowie der vom 1. Mai 1910 ab weggefallene einzige gute Anschluß in Breiten nach der Pfalz über Germersheim wieder hergestellt wird. Der Stadtrat unterliegt dieses Geheiß.

Für die Erneuerung und Verbesserung des kleinen Festhallsaals wird der Betrag von 20 000 Mark in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt.

Das Groß. Badische Amtsgericht BI hier teilt mit, daß es sich bei einer am 11. Oktober ds. Jrs. vorgenommenen Dienstreueprüfung gerne von der guten Dienstführung auf dem hiesigen Standesamt überzeugt habe. Der Stadtrat nimmt mit Befriedigung hiervon Kenntnis.

Herr Stadtrat Dr. Steiner, dem vom Verwaltungsrat der Diakonissenanstalt die erledigte Stelle des leitenden Arztes der inneren Abteilung dieses Krankenhauses übertragen wurde, wird seinem Ansuchen entsprechend auf 1. Januar 1911 seiner Stelle als Stadtrat entlassen. Zugleich wird genehmigt, daß Herr Dr. Steiner vom 31. Oktober ds. Jrs. ab bis zu obigem Zeitpunkt durch den Stellvertreter, Herrn Dr. von Babo, auf der städtischen ambulanten Klinik vertreten wird.

Der Stadtrat hat unterm 19. Februar ds. Jrs. bei Großherzog. Bezirksamt eine Vereinigung der Kläranlagen in der Richtung beantragt, daß von der Herstellung der bei dem System Friedrich u. Glaf vorgegebenen Vorzüge abgesehen, im übrigen aber die Anlagen in gleicher Weise wie bisher ausgeführt wird. Dieser Antrag wurde jedoch in der Bezirksratsitzung vom 27. September ds. Jrs. abgelehnt. Gründe hierfür sind dem Stadtrat nicht mitgeteilt; das Großherzog. Bezirksamt soll um deren Bekanntgabe ersucht werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Aus Baden, 28. Okt. In der Landwirtschaft und den damit zusammenhängenden Berufen machen sich die Folgen der teilweise schlechten Ernte und des in Aussicht stehenden allgemeinen Fehlerbestes mancherorts (Freiburg, Müllheim) durch Ueberangebote von Arbeitskräften bemerkbar, in anderen Orten z. B. in Pforzheim und Waldshut, was dagegen zeitweise starke Nachfrage landwirtschaftlichen Arbeiten und Gärtnern.

Karlsruhe, 29. Okt. Eine Anzahl Abgeordneter hat an das Staatsministerium eine Eingabe gerichtet, die unter Bezugnahme auf den Fehlerbest dieses Jahres und die dadurch hervorgerufene schwere Nothlage des Winterstandes die Staatsregierung ersucht, 1. in den Gemeinden mit Winterbenötigung zur Verringerung etwa hervortretender Nothstände durch Nothstandsarbeiten die Möglichkeit eines Verdienstes zu schaffen; 2. zu erwägen, ob nicht sonstige finanzielle Unterstützungen möglich und zweckdienlich sind; 3. durch Grundsteuererhöhung und schonenden Einzug der diesjährigen Steuern bei den Winternunkelsteuern die Verringerung der schwierigen Lage zu schaffen.

Pforzheim, 29. Okt. Die Pforzheimer Goldwarenindustrie war auch im Monat September gut beschäftigt. Es konnten insgesamt 1067 Arbeitern Stellen vermittelt werden gegen 963 im September vorigen Jahres. In vielen Fabriken wird schon seit Wochen mit Ueberstunden gearbeitet.

Mannheim, 28. Okt. Am den vielfachen Mißständen beim Einkauf des Rohababak wirksam entgegen arbeiten zu können, haben sich die Rohababakhändler Badens, der Rheinpfalz und Hessens zu einem Verband zusammengeschlossen, der am Mittwoch hier gegründet und sofort durch Wahl eines Vorstandes und Bestellung eines Geschäftsführers konstituiert wurde. Vereinbarungen über die Höhe der Einkaufspreise sind nicht in Aussicht genommen, ja als völlig unmöglich nicht einmal in Erwägung gezogen worden. Dagegen will man sich des verfrühten Tabakeinkaufs künftighin enthalten und die Preis-

des Gardefüßlerregiments ein Pjilolenduell statt, bei dem der eine der Duellanten durch einen Schuß in die Brust schwer verwundet wurde. Es heißt, daß dieses Duell nur das erste von vier Duellen ist, die in diesen Tagen ausgefochten werden sollen. Es handelt sich um eine Reihe politischer und persönlicher Differenzen, die zwischen mehreren Politikern und hohen Militärs entstanden sein sollen. U. a. stehen sich angeblich ein General, der zugleich Landtagsabgeordneter ist, und ein Rittergutsbesitzer und Landrat gegenüber. Gerüchweise verläutet auch, daß es sich hier um Differenzen handele, die mit dem Motiv für das Duell im Zusammenhang stehen, in das der Vertreter des Reichstanzlers von Behnmann-Hollweg jüngst verwickelt war.

Dresden, 28. Okt. Nach Veruntreuung von etwa 100 000 Mk. zum Nachteil einer hiesigen Firma ist seit dem 25. Oktober der 29jährige Kaufmann Waldhauer flüchtig. Er war Prokurist bei der Firma und hatte eine große Vertrauensstellung. Gleichzeitig mit ihm ist eine früher bei derselben Firma beschäftigt gewesene Kontoristin verschwunden.

Kaitowit, 28. Okt. Im benachbarten Ostrogorka wurde die 22jährige Lina Eldien von einem 18jährigen Burshen ermordet. Allem Anschein nach handelt es sich um einen Lustmord.

Stargard in Pommern, 28. Okt. Heute Morgen wurde der Barbier Karl Haack im Hofe des Gefängnisses hingerichtet; Haack hatte am 7. Januar den Amtsrat Kleine in Döllig ermordet.

Hamburg, 28. Okt. Im Alter von 76 Jahren ist gestern hier der Chefpräsident des Oberlandesgerichts Wirtl, Geheimrat Rat Hagen gestorben.

München, 28. Okt. (Tel.) Im benachbarten Städtchen erkant getrennt der Arbeiter Jang den Arbeiter Bopp und verletzte einen anderen lebensgefährlich. Der Täter wurde verhaftet.

Budapest, 28. Okt. Kaiser Wilhelm hat an das 7. Husarenregiment in Debreczin, dessen Inhaber er ist und das an den Kaiser aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums ein Begrüßungstelegramm gerichtet hatte, ein Antworttelegramm geschickt, worin er seinen Dank für die Begrüßung durch das Regiment ausdrückt und wünscht, es möge auch weiterhin eine Fierde der österreichisch-ungarischen Kavallerie

bemessung erst dann vornehmen, wenn die Tabake getrocknet und abgehängt sind, so daß ihre Qualität beurteilt werden kann. Auf diese Weise hofft man der drohenden Entartung der einheimischen Tabake vorbeugen zu können.

Schwefingen, 28. Okt. Gestern fand hier die diesjährige Generalversammlung der Vereinigung badischer Bahnhofsdirigenten statt, die eine Reihe von Berufsangelegenheiten beriet und erledigte. Eine besondere Ehrengabe bereite die Generalversammlung der Inhaberin der hiesigen Bahnhofsdirigenten, Frau Irm. We., anlässlich ihres 25jährigen Geschäftsjubiläums.

Badisch-Rheinl. Des, 28. Okt. Die Direktion der hiesigen Elektrotechnischen Fabrik Atrium hat in Anbetracht der gegenwärtigen Teuerung ihrer sämtlichen Arbeiter, Aufsehern usw. eine Teuerungszulage gewährt, welche bereits am Mittwoch und Donnerstag an die Arbeiter zur Auszahlung gelangte. Die Zulage wurde in der Weise berechnet, daß jeder Arbeiter von seinem Arbeitsverdienst während der Zeit vom 1. Januar bis 1. Oktober ds. Jrs. 5 Prozent ausbezahlt erhielt.

Berlin, 28. Okt. Im Norden Berlins gab es gestern abend Streikaustritte. Ein Schlichter hatte zwei seiner Gesellen entlassen. Vorgesetzten verlangten die übrigen acht Gesellen, die ebenso wie die Entlassenen im Zentralverband organisiert sind, die Wiedereinstellung und legten die Arbeit nieder, als das abgelehnt wurde. Sodann wurden Streikposten aufgestellt, aber von Schulentein wiederholt fortgewiesen. Gestern abend sammelten sich mehrere hundert Menschen vor dem Schlächterladen und johlten und piffen. Durch einen Steinwurf wurde eine Schaulenstange des Geschäfts zertrümmert. Es gelang der Polizei, durch ein starkes Aufgebot die Menge zu zerstreuen, ohne die Waffen anzuwenden. Einige Personen wurden verhaftet.

Kassel, 28. Okt. (Tel.) Die Fleischreinigung hat die Gründung einer eigenen Viehmarktbank, wie sie in einer ganzen Reihe deutscher Großstädte bestehen, beschlossen.

New York, 28. Okt. (Tel.) In Jersey City kam es aus Anlaß eines Streiks der Angestellten der Paketpostgesellschaften zu Unruhen größerer Art. Viele Personen wurden dabei verletzt, davon 16 schwer.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 28. Okt. Das Kaiserpaar und die Prinzessin Viktoria Luise trafen mit Gefolge heute Abend 7 Uhr auf der Station Wildpark ein und begaben sich ins Neue Palais.

Die Reize des Kronprinzen und der Kronprinzessin nach Indien, die bekanntlich am 2. November angetreten wird geht über Frankfurt-Basel-Genua.

Berlin, 28. Okt. Eine amtliche Meldung aus Kapstadt besagt, daß Ministerpräsident Botha sich noch immer nicht wohl befindet. Er beabsichtigt, nachdem er im nächsten Sommer an der Reichskonferenz in London teilgenommen hat, sich neuerlich nach Kiffingen zu begeben.

Darmstadt, 28. Okt. Der Kaiser von Rußland wohnte auch heute abend mit dem Großherzog und dem Prinzen Heinrich von Preußen der Vorstellung im Hoftheater bei, wo auf Merckhagens Beheiß das Lustspiel „Der dunkle Punkt“ zur Aufführung gelangte.

hd Wien, 28. Okt. Der rumänische Minister des Äußern, Djwara, der, wie gemeldet, vorgestern eine Begegnung mit Graf Nehrrenthal hatte und gestern vom Kaiser in Audienz empfangen wurde, reist heute nach Brüssel. Er wird sich unterwegens in Berlin aufhalten, wo er mit dem Reichskanzler und dem Staatssekretär von Ribbentrop-Wächter zusammentrifft. Der rumänische Minister dürfte auch vom Kaiser in Audienz empfangen werden.

Budapest, 28. Okt. Der Bischof von Kalocza, Baros, ist heute gestorben.

Agram, 28. Okt. Bei den heutigen Landtagswahlen unterlag die Regierung gegenüber der Koalition und den ungarnefeindlichen Staatsrechtlern. Infolge dieses Ausganges der Wahlen, der vorauszu sehen war, wird nach der „Fris. Ztg.“ der Sabor vermutlich aufgelöst werden.

Rom, 28. Okt. Der Papst empfing den Nuntius von Lissabon, Tonti.

Madrid, 28. Okt. Der Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels beschloß, den nächsten Kongress im Jahre 1913 in London abzuhalten.

London, 28. Okt. Das Königspaar ist heute vormittag zum Besuche des Königs Manuel und der Königin-Mutter Amelia nach Woodmorton abgereist.

New York, 28. Okt. (Privat.) Der republikanische Delegiertenkongress zur Nominierung des nächsten Präsidentschaftskandidaten tritt am 15. November in New York zusammen. Die Entscheidung ob Laft oder Roosevelt aufgestellt werde, wird bereits am ersten Tage des Kongresses fallen.

New York, 28. Okt. Ein Mitglied des amerikanischen Bankengignditates, das sich um die Uebernahme einer chinesischen Anleihe im

und eine Freude des allerhöchsten Kriegsherrn bleiben. Einem von dem Regiment heute veranstalteten Wettrennen wohnte auch der Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Wien, Major v. Kageneck, bei.

Brüssel, 28. Okt. Heute vormittag besuchten Polizeipräsident v. Jagow und Polizeipräsident v. Herzberg, von ihrer Studienreise aus England zurückkehrend, die deutsche Abteilung der Weltausstellung; sie wurden vom Reichskommissar Albert empfangen und geführt.

Sodeidah (Arabien), 28. Okt. Das italienische Frachtschiff „Sambou“, beheimatet in Erytra, warf auf der Fahrt von Genua nach Massaua am 20. Oktober auf der Südröde von Djijau Anker und ließ, um eine Beschädigung ausbessern zu können, einen Teil der Ladung an Land schaffen. Die türkischen Zollbehörden glaubten jedoch, daß es sich um einen Schmuggelverzug handle, ließen die Waren wieder einladen und belegten den „Sambou“ mit Beschlagnahme und brachten ihn nach Sodeidah. Im Laufe der Verhandlungen zwischen dem italienischen Konsul und den Lokalbehörden ergab sich eine Meinungsverschiedenheit über die Anwendung der bestehenden Kapitulationen und die geltenden Verträge. Infolgedessen widersetzte sich der Konsul jeder zwangsweisen Vollstreckung. Der Ball erhielt den Befehl, vorerst von jeder Vollstreckungsmahregel abzusehen. Das italienische Kriegsschiff „Aretusa“ ist in Sodeidah angekommen.

hd New York, 28. Okt. (Tel.) Der Kaufmann Jakob Koch, der bei der westdeutschen Holzindustrie-Gesellschaft in Ofheim große Unternehmungen verliert hatte, ist in St. Louis in Amerika verhaftet worden.

Anglücksfälle.

Neapel, 28. Okt. (Tel.) Dauernde Regengüsse und Wassereinführung sollen das Weiterbestehen der Stadt Amalfi schwer gefährden.

hd London, 28. Okt. (Tel.) In Burslem in der Nähe von Hemley brach in der vergangenen Nacht im Leopold-Hotel ein Feuer aus. 5 Dienstmädchen und ein Reisender wurden, da die Treppe brannte und ihnen der Weg abgeschnitten war, aus den oberen Stockwerken im letzten Moment gerettet, als die Mädchen schon in ihrer Verzweiflung aus dem Fenster springen wollten. Ein anderer Reisender brach sich noch rechtzeitig durch die Flammen Bahn.

Betrag von 50 Millionen Dollars bemüht hat, bestätigt die Meldung, daß die Arrangements der Anleihe durchgeführt sind.

— Peking, 28. Okt. Dem Staatsrat ist durch ein Edikt der Auftrag erteilt worden, die Denkschrift der Konstitutionstammer über die Schaffung eines Parlaments zusammen mit dem Provinziallandtagen in Beratung zu ziehen und dem Thron in einer allgemeinen Audienz Bericht darüber zu erstatten. Das Volk sieht dem Ausgang der Beratungen mit großer Hoffnung entgegen, da die Majorität des Staatsrats die Denkschrift sicherlich unterstützen wird.

Innenpolitisches.

ok. Mannheim, 29. Okt. (Privat.) In einer gestern abend von der Zentrumspartei einberufenen öffentlichen Versammlung im „Bernhardushof“ teilte der Redner der Versammlung, Reichstagsabgeordneter Uebel von Alzey-Bingen, mit, daß die Zentrumsfraktion des Reichstags bei Wiedereinbringung der Erbschaftsteuer im Reichstag wiederum dagegen stimmen werde.

ff. Berlin, 29. Okt. (Privat.) Der heutige „Vol.-Anz.“ bestätigt, daß offiziell von der Reichsregierung die Dedung des Defizits im Reichsetat durch eine neue Anleihe von 100 Millionen Mark beschlossen sei.

er. Berlin, 29. Okt. (Privat.) Der preussische Landtag wird, wie man in unterrichteten Kreisen versichert, zum 10. spätestens 11. Januar 1911 einberufen werden.

B. Berlin, 29. Okt. (Privat.) Wie wir erfahren, liegt dem preussischen Staatsministerium ein Antrag vor behufs Entgegnung von 18 namentlich benannten polnischen Gütern auf Grund des preussischen Enteignungsgesetzes. Das Staatsministerium hat zu dem Antrag noch keine Stellung genommen.

Die deutsch-tschechische Verständigungsaktion.

— Prag, 28. Okt. In der Situation des Ausgleiches ist heute eine Erklärung eingetreten, indem die tschechisch-radikalen Landtags- und Reichsratsabgeordneten vormittags eine Sitzung abhielten, worin über den Antrag verhandelt wurde, daß im Hinblick auf die ungenügende Garantie für die Arbeitsfähigkeit des Landtags die tschechisch-radikalen Mitglieder aus der Ausgleichskommission abberufen werden sollen, ferner eine Verbindung zwischen den bisher in Erledigung begriffenen Vorlagen mit den Vorlagen betreffend Minoritätsschulen verlangt und die Abänderung der Geschäftsordnung des Landtags zur künftigen Verhinderung der deutschen Obstruktion gefordert wird.

Im Verlauf der Beratung griffen der Statthalter Graf Coudenhove und mehrere tschechische Landesauschussmitglieder vermittelnd ein.

Infolge der Schwierigkeiten wird jetzt versucht, zunächst durch inoffizielle Verhandlungen eine Vereinbarung zu erzielen. Heute fand eine solche Sitzung statt, in der die Tschechen die von ihnen gewünschte Fassung der Landesordnung betreffend die nationalen Kurien vorlegten. Von deutscher Seite fanden jedoch die tschechischen Vorschläge keine Annahme, wurden vielmehr mit Zurückziehung der hinsichtlich des Sprachgebrauchs bei den autonomen Behörden bereits gemachten Zugeständnisse beantwortet.

Infolge des vermittelnden Eingreifens des Großgrundbesitzes wurde heute ein Abbruch der Verhandlungen vermieden. Morgen werden die inoffiziellen Beratungen fortgesetzt werden.

Der französische Eisenbahnerausstand vor der Deputiertenkammer.

— Paris, 28. Okt. Die Kammer setzte heute die Beratung der Interpellationen über den Eisenbahnerstreik fort.

Brinet (geeinigter Sozialist) behauptete, der Ministerpräsident Briand habe das Militärgesetz zu Unrecht angewendet, die Eisenbahner fälschlich angeklagt und den Versuch zur Insurrektion gemacht. Briand erwiderte: Ich habe gesagt, daß der Streik durch einige seiner Anführer einen aufrührerischen, anarchistischen Charakter erhalten mußte. So ist es auch gekommen. Aber vom ersten Tage an habe ich vor der öffentlichen Meinung die überwiegende Mehrheit der Eisenbahnangehörigen in Schutz genommen. Sie werden der Regierung noch Dank dafür wissen, daß sie vor ihr daran gehindert sind, sich auf diese Bahn zu begeben. (Lebhafter Beifall.)

Auf den Vorwurf von Thomas (geeinigter Soz.), daß die Bemühungen der Regierung, die Verhandlungen zwischen den Eisenbahngesellschaften und ihren Angestellten zu einem gedeihlichen Abschluß zu bringen, ungenügend gewesen seien, erwiderten die Minister Millerand und Briand mit einer Darlegung dieser Verhandlungen. Der Ministerpräsident wies besonders nach, daß die Regierung mit den Vertretern des Syndikats bis zum letzten Augenblick in Berührung geblieben und gleichzeitig bei den Gesellschaften tätig gewesen sei.

Thomas erwiderte den Ministern, die Regierung habe schon gegen das Streikkomitee als solches zu Repressivmaßnahmen gegriffen und nicht deshalb, weil dieses Komitee sich der Aufreizung zur Sabotage schuldig gemacht habe. Darauf wurde die Weiterberatung auf Samstag vertagt.

Eine türmische Ferrerversammlung in Paris.

— Paris, 29. Okt. Eine gestern abend zur Erinnerung an die Erschießung Ferrers abgehaltene, zahlreich besuchte Versammlung, welcher Solera, Villafranca und eine Anzahl Deputierter beiwohnten, nahm einen äußerst stürmischen Verlauf.

Einige hiesige spanische Anarchisten, die beschloßen hatten, einen General und den früheren Marineminister Pelletan hierbei nicht zu Worte kommen zu lassen, weil sie in Spanien ebenso gehandelt haben würden, wie die spanischen Minister, welche Ferrer erschießen ließen, unterbrachen Pelletan, als er das Wort ergriff, durch den Ruf: „Nieder mit den Parlamentariern!“ sowie durch Singen der Arbeitermarschlied und Pfeifen. Es entstand infolgedessen ein heftiger Wortwechsel zwischen Pelletan und seinen Widersachern, und als dem früheren Minister von anderer Seite Beifall gesendet wurde, kam es zu einem unbeschreiblichen, lang andauernden Tumult, der Pelletan am Sprechen verhinderte. Das Bureau der Versammlung versuchte eine Tagesordnung zur Abstimmung zu bringen, in der die spanische Regierung aufgefordert wird, das Volk vom Joche der Kirche zu befreien und Ferrer zu rehabilitieren, aber die Anarchisten nahmen im Sturm die Tribüne. Bei dem sich entwickelnden Handgemenge wurden die Bänke im Saal völlig demoliert und Frauen hin und her gestoßen und zu Boden geworfen.

Als die Anarchisten schließlich Herren der Räumlichkeiten waren, wollten sie die Versammlung fortsetzen, wurden daran aber dadurch gehindert, daß die Verwaltung das elektrische Licht ausschalten ließ. Die Versammlung ging darauf auseinander, ohne daß es zu neuen Prügeleien kam.

Zur Lage in Spanien.

M. Madrid, 29. Okt. (Privat.) Die Nachricht, daß die Volkspartei einen Haftbefehl gegen den radikalen Unions-

tätsprofessor Doejero erlassen hat, ruft in den Kreisen der Republikaner große Bestürzung hervor. Man ersehnt daraus, daß die Regierung unter allen Umständen die antimilitaristische Agitation in Madrid unterdrücken will. Professor Doejero wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Gegen den gesamten Redaktionsstab der republikanischen Zeitung „España Nueva“ wird die Regierung mit großer Strenge vorgehen.

— Madrid, 28. Okt. Ministerpräsident Canalejas erklärte im Senat bei Besprechung des Cadena-Gesetzes, er wolle zurücktreten, wenn das Gesetz nicht angenommen werde.

Die englische Presse und der Brüsseler Kaiserbesuch.

D. London, 28. Okt. (Privat.) Die Korrespondenten der englischen Zeitungen, die zuerst triumphierend nach Hause meldeten, daß der Deutsche Kaiser in Brüssel sehr wohl empfangen worden sei, und daß in den Straßen sogar gejubelt wurde, wo er sich sehen ließ, sind nunmehr gezwungen zuzugeben, daß dem Kaiserpaar, besonders bei der Abreise von Brüssel große Ovationen dargebracht wurden.

Das führen sie darauf zurück, daß der Kaiser durch seine persönliche Lebenswürdigkeit die Brüsseler in der kurzen Zeit für sich gewonnen habe. Unter der Ueberschrift „Der Zaubermeister“ und „Der magnetische Kaiser“ werden diese Berichte veröffentlicht.

Er habe es verstanden, sagt der Korrespondent des „Daily Express“, jeden für sich zu gewinnen, der mit ihm in Berührung kam, und er habe die Brüsseler und die Belgier überhaupt so sehr gelobt, daß sie nicht anders konnten, als sich für ihn gewinnen zu lassen. Es sei ein persönlicher Sieg des Kaisers.

„Daily Chronicle“ meint, der Besuch werde wohl keine direkten politischen Folgen haben, aber die Bande der Freundschaft zwischen Deutschland und Belgien seien entschieden dadurch gestärkt worden.

Der „Daily Mail“ wird berichtet: Die Volksmenge war in Wahrheit begeistert. Nur eine Person riefte. Es war dies das dritte Mal, daß dies während des Besuchs vorkam. Der Betreffende wurde gehörig von der Volksmenge verprügelt. Den belgischen Arbeitern, den Händlern und kleinen Leuten, hat die einfache Art und der offene Blick des Kaisers sehr gefallen. Sie jubeln ihm jetzt mit großer Begeisterung zu.

Die Vorgänge in Rußland.

— Petersburg, 28. Okt. Der Reichsrat und die Reichsduma nahmen ihre Sitzungen wieder auf. Dumaspräsident Fürst Wolkonsky erklärte es für unmöglich, dem Wunsche der Linken zu entsprechen, der heutigen Sitzung vorzuschlagen, das Gedächtnis des ersten Dumaspräsidenten Morozow, durch Erheben von den Sitzen zu ehren. Er begründete diese Ablehnung, daß die Einkimmigkeit der Duma fehle. Die Rechte stimmte ihm zu, die Linke ging hinaus und wohnte in der Dumatirche einer Totenmesse für Morozow bei.

— Petersburg, 28. Okt. Der Verweser des Ministeriums des Außern Tatonow wird am Sonntag nach Potsdam abreisen.

Vom Balkan.

— Belgrad, 28. Okt. Im Befinden des Kronprinzen ist keine besondere Veränderung zu verzeichnen. Ein gestern am Rücken des Patienten aufgetauchter Abszess öffnete sich am Abend. Heute trat ein kleines Geschwür an der linken Wange auf. Der Zustand des Kronprinzen ist andauernd befriedigend.

Lo. Athen, 28. Okt. (Privat.) Ministerpräsident Venizelos hat in den letzten Tagen zahlreiche Offiziere des Heeres und der Flotte, welche an republikanischen Versammlungen teilgenommen hatten, zur Disposition gestellt und ihre dauernde Entferrnung aus dem Heere beantragt. Unter den Gemahrgeliebten befinden sich fünf höhere Offiziere, darunter ein Korpskommandant.

Die deutsch-türkische Anleihe.

er. Berlin, 28. Okt. (Privat.) Aus maßgebenden Kreisen der Berliner Hofstimmung wird erklärt: Die deutsch-türkischen Anleiheverhandlungen sind keineswegs, wie von anderer interessierter Seite behauptet wird, ins Stoden gekommen, sondern sie befinden sich im besten Gange, und man kann mit einiger Sicherheit voraussetzen, daß die deutsch-türkische Gruppe die Anleihe durchzuführen wird. Die Verhandlungen sollen bekanntlich wegen der deutschen Bedingungen ins Stoden geraten sein. Aber man hat in Deutschland niemals daran gedacht, erschwerte und mit dem eigentlichen Finanzgeschäft zusammenhängende Nebenbedingungen irgendwelcher Art zu stellen. Geheimrat Helfferich vom Auswärtigen Amt ist vor einigen Tagen nach Konstantinopel abgereist. J. Zt. findet ein reger Depeschenwechsel zwischen Berlin und Konstantinopel statt, der die Einzelheiten der Angelegenheit erörtert.

Die Wirren in Persien.

hd Konstantinopel, 28. Okt. Starke Truppenteile des 6. türkischen Korps überschritten die persische Grenze und besetzten die Distrikte von Urmia und Kirmandschaher, um die türkischen Untertanen zu schützen. Einer Aufforderung der persischen Regierung entsprechend gingen mehrere Bataillone nach Nadjat in Nordpersien ab, um dem dortigen Räuberunwesen zu steuern. Da diese Truppen viel stärker als vereinbart sind, hat die persische Regierung, sie zurück zu ziehen. (L. A.)

— Teheran, 28. Okt. Die persische Regierung hat erneut Briefe des abgesetzten Schahs an einen Turkmennenstamm aufgefangen, worin er diesen auffordert, die Aufständischen in Masenderan zu unterstützen. Nach dem Protokoll über die Abdankung des Schah geht er dadurch seines Zahresgehalts verlustig. Der Minister des Außern ist entschlossen, es zu streichen. Es fragt sich, ob Rußland dies zugeben wird.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse, 28. Okt. (Offizieller Bericht.) Die Börse war ziemlich fest. Begehrte blieben: Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 715 M. (720 B.), Siedbühner Kupferwerk-Aktien zu 130 Proz., Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien zu 159.25 Proz. und Zuckerfabrik Waghäusel-Aktien zu 190 Proz. Niedriger stellten sich Brauerei Eichbaum-Aktien. Kurs: 102 B.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 19. Oktober: Erwin Hans, Vater Bfil. Burtart, Fuhrmann. — 20. Oktober: Wilhelm, Vater Oskar Bruttel, Kasererheizer; Anneliese Friederike, Vater Hans Schneller, Kaufmann; Hermann, Vater Theodor Klumpp, Maurer. — 21. Oktober: Friedrich Wilhelm Oskar, Vater Paul Gnädig, Bizefeldwebel. — 22. Okt.: Grete Eva Marie Emilia Luise, Vater Oskar Schend, Kaufmann. — 24. Okt.: Heria Anna Gertrud, Vater Wilhelm Brückel, Wajschinist. — 25. Okt.: Otto, Vater Friedrich Spieth, Fabrikarbeiter; Lydia Mina, Vater Jakob Schmid, Bäcker.

Todesfälle:

26. Oktober: Reinhard Säuberlich, Schlosser, ledig, alt 26 Jahre; Elisabeth Reichert, alt 59 Jahre, Ehefrau des Kunstschuldiener's Valentin Reichert. — 27. Oktober: Wilhelm Frieß, Stadttagelöhner, ledig, alt 38 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel. 28. Okt. 3.32 m (27. Okt. 3.35 m). Schutterinsel, 29. Okt. Morgens 6 Uhr 1.20 m (28. Okt. 1.30 m). Aehl, 29. Okt. Morgens 6 Uhr 2.02 m (28. Okt. 2.06 m). Waxau, 29. Okt. Morgens 6 Uhr 3.45 m (28. Okt. 3.48 m). Mannheim, 29. Okt. Morgens 6 Uhr 2.67 m (28. Okt. 2.70 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 29. Oktober: Ausstellung bad. Volkstanz im Kunstgewerbe-Museum, täglich geöffnet von 9-6 Uhr, Sonntags von 11-5 Uhr. Apollontheater. 8 Uhr Vorstellung. Arbeiterbildungverein. 8 1/2 Uhr Stiftungsfest im groß. Festhalle. Banerverein. 8 1/2 Uhr Vortrag in den drei Linden, Mühlburg. Freidenkerbund. 8 1/2 Uhr Vortrag in den drei Linden, Mühlburg. Fußballklub Frankonia. Vereinsabend. Fußballklub Mühlburg. Spielersch. Mühlburg. 8 1/2 Uhr Konzert in der Eintracht. Kaufm. Verein. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Volksgnadenverein. Zusammenkunft im goldenen Aler. Liederkreis. 8 Uhr Familienabend im Kolosseum. Männerturnverein. 3 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14. Militärverein. 8 1/2 Uhr Familienabend. Bahnhofstraße 18. Museumsaal. 8 Uhr Konzert des russischen Trios. Rheinklub „Alte Mannia“ 9 Uhr Zusammenkunft im Moninger. Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Landtschek. Salamander, I.R. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Tuvingenklub. 8 1/2 Uhr Schauturnen. Turnhalle des Realgymnasiums. Ver. ehem. 113er. 9 Uhr Vereinsabend im gold. Kreuz. Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Ver. ehem. Pion. u. Berlehrstrupp. 8 1/2 U. Monatssozlg. i. Prinz Karl. Ver. der Württemberger. 8 1/2 U. Verjammg. im König v. Württemb.

* Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Jarte Kinderbände besitzen oft einen ganz ungewöhnlichen Einfluß auf die Politik eines Landes. So erzählt man sich aus napoleonischer Zeit eine schöne Episode. Der große Korsio, vor dem die ganze Welt erzitterte und dessen Feldherrntalent die kühnsten Strategen anerkennen mußten, ward als Verbannter hinausgeschickt auf die Insel Elba. Doch bald zeigte sich der ruhige Geist Napoleons wieder nach Betätigung, er entloß und beschloß, seine Arme mit der Macht Labodogeres zu vereinen. Doch dies war nicht leicht möglich, denn die selbe lag in Grenoble und die Regierung, die dorten das Vlikenbanner Ludwig XVIII. aufgespannt hatte, verstand es, jede Verständigung Napoleons mit Labodogere zu verhindern. Da übernahm es Pierre, der kleine Sohn eines Waldhüblers, unter ungenügender Schwierigkeiten in Grenoble einzubringen und begeistert jubelten die dorten liegenden Soldaten ihrem Kaiser zu, welcher Pierre, zum Dank für seine Heldentat das Kreuz der Ehrenlegion auf die Brust heftete. Im Welt-Kinematograph ist diese Woche diese Geschichte von einem Schauspielkräften dargestellt und sind wir überzeugt, daß dieselbe größten Beifall finden wird. Auch sonst bringt der dieswöchentliche Spielplan Attraktionen, die zeigen, wie große Sorgfalt die Direktion auf die Zusammenstellung des Programmes verwendet. Unteressante Szenarien aus Alt-Hamburg und der Stadt Alatri ziehen über und erfreuen das Auge des Naturfreundes. Zum Schluß bewundern wir eine herrliche Blumenstube in wunderbarer Farbenpracht und wer das brillante Repertoire gesehen, kommt zu dem Resultat, daß der Welt-Kinematograph an der Spitze der modernen Vergnügungsetablissemens steht.

Statt Karten. Mathilde Traub Victor Fischel Verlobte Oktober 1910. Karlsruhe Brüssel

Eine reizende Neuheit, welche die Kinder spielend Geschicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschafft, erhält am Wunsch jeder Leser dieser Zeilen kostenfrei von Kestle's Kinderrezepte G. m. b. H., Berlin S. 42. Es ist dies eine Ausschneidepuppe mit drei verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Kinder lustig und lange spielen. Auf Wunsch wird auch eine Probebox der berühmten Kinderrezepte umsonst beigelegt.

Gegen die üblen Folgen SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll Hunyadi János (Saxlehners natürl. Bitterwasser.) 2596a

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

Pädagogium Karlsruhe-B. Kaiserstr. 241. Sexta bis incl. Obersekunda. Individueller Unterricht. Vorbereitung für alle Klassen staatl. Mittelschulen sowie die verschiedenen Militärexamina. Eintritt jederzeit. 15584

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte in schönster Auswahl Cigarettenetuis • Stockgriffe Bonbonnières, Nippes usw. in Gold und Silber Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Hohenlohe Tapioca feinschmeckend, leicht verdautlich.

Der „Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugefendet Probenummern werden auf Wunsch gratis zugefandt, entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Ein neuer Drehofen für die Zementindustrie.

(Nachdruck verboten.)

In der Ton-, Zement- und Kalkindustrie-Ausstellung in Berlin, die im Hinblick auf die große Fülle des Interessanten, das sie den Fachleuten zu bieten hatte, viel zu kurze Zeit geöffnet war, sah man u. a. einen neuen Drehofen für die Zementindustrie.

Da die Herstellung von Zement in der Hauptsache auf dem Brennprozess beruht, ist ein neuer Ofen ein Ereignis. Früher zerfiel die Fabrikation in drei Teile: in das Ziegeln der Rohmasse, Brennen derselben und Mahlen des Zements. Der Hergang in der Zement-Ziegelei ist bekannt. Rauf und Ton werden zerleinert, gemischt, gemahlen und zu Ziegeln gepreßt. Die Ziegel werden in stehenden Öfen gebrannt und ergeben vermahlenen Zement.

Diese Fabrikationsweise war umständlich, langwierig und erforderte viel Menschenhände.

Im Jahre 1896-97 wurde zuerst durch „von Forell“ in Dollar bei Gießen (Hessen) Portland-Zement in rotierenden Öfen, sogenannten Drehöfen mit Kohlenstaubeuerung, hergestellt. Diese Öfen waren lange, sich um ihre Achse drehende, mit feuerfesten Steinen ausgefütterte Zylinder, in denen die Zementmasse in Pulverform, angefeuchtet oder als Schlamm gebrannt wurde. Die gebrannten Klinker (leine, feste Stückchen) wurden dann zu Zement vermahlen. Es fiel dabei also der ganze Ziegeleiprozess fort, und ebenso die Bedienung, Füllung und Entleerung der Öfen durch Menschenhand, weil der leicht geneigte und sich drehende Zylinder die Fortbewegung der Massen im Innern bis zum Austritt aus dem Ofen selbsttätig bewirkte.

Neuer Drehofen bedeutete eine neue Epoche in der Herstellung von Zement. Sein Modell hat denn auch im Deutschen Museum für Meisterwerke der Technik in München Aufstellung gefunden.

Trotz der Vorzüge, welche der rotierende Ofen gegenüber den stehenden hatte, da zu seiner Bedienung nur der zehnte Teil der früheren Arbeitskräfte nötig war, bestanden demselben doch Mängel an, welche seiner allgemeinen Einführung hinderlich waren. Das war ein hoher Kohlenverbrauch und das Trodnen und Mahlen der Kohle. Besonders in Gegenden, in welchen Menschenkraft billig und Kohlen durch lange Transportwege teuer waren, konnte es sich nicht Eingang verschaffen. Desio bedeutungsvoller ist der neue Ofen, dessen Name von Forell-Siemens-Ofen schon das angewendete System guttessend andeutet.

Während der frühere Drehofen direkt mit Steinkohlen geheizt wurde, indem man Steinkohlen trocknete, mahlte und sie als Staub in in im Ofeninnern angemachtes Feuer hineinschleuderte, wird der neue Ofen mit Gas geheizt. Man ist somit nicht mehr auf die Steinkohle allein angewiesen, sondern kann jede Art Brennmaterial verwenden. Das Trodnen und Mahlen der Kohle fällt dabei fort, auch brennt man mit einer Gasflamme reinlicher, während beim Einblasen des Kohlenstaubs die Ofen- und Zementverunreinigung. Hierdurch entstand häufig ein Anschlag im Ofen, der den Betrieb hinderte und dessen Entfernung oft ein bis zwei Stunden in Anspruch nahm.

Da der neue Ofen mit künstlichem Zug arbeitet, ist der Austritt von Rohmaterial, wie er beim bisherigen Drehofen durch den Schornstein erfolgte, fast ganz vermieden. Der Zementstaub setzt sich in Kanälen ab, die leicht entleert werden können, so daß auch der Staub wiedergewonnen wird. Bekanntlich dringt das oft ungeheureliche

Stauben den Fabriken nicht nur materielle Verluste, sondern auch recht unangenehme gerichtliche Prozesse. Durch eine besondere Flammenführung, bei welcher ein Teil der Flamme zur Erhitzung des Brenn- oder Sintertraumes und zur Vorwärmung der Verbrennungsluft dient, während ein anderer zur Vorbereitung des Verbrennungsgutes im ganzen Ofen benutzt wird, soll auch eine bedeutende Ersparnis an Brennmaterial erzielt werden. Bekanntlich zerfällt der Zementbrennprozess in drei Teile; während beim Einlauf der Zementrohmasse Feuchtigkeit bezw. Wasser ausgetrieben wird, erfolgt im weiteren Verlauf die Austreibung der Kohlsäure, die etwa 800 bis 1000 Grad Celsius austritt, und im dritten und letzten Teil des Ofens vollzieht sich der eigentliche Sinter- bezw. Schmelzprozess, der eine Temperatur von 14-1500 Grad erfordert. Indem der neue Ofen sich in seiner Innenkonstruktion und Flammenführung diesen Brennvorgängen anpaßt, soll der Wärmeaufwand verringert werden.

Es ist selbstverständlich, daß das neue Ofensystem allgemeines Interesse erregte, und daß man in seiner Entwicklung die höchste Vollkommenheit der Drehöfen erwartet. Bei dem sich täglich mehrenden Zementkonsum im Bauwesen eine sehr wertvolle Finanzfrage. E. O.

Folgen der Modernisierung eines Elektrizitätswerkes.

Es gibt viele ältere Elektrizitätswerke, die aus kleinen Anfängen zu ansehnlichen Unternehmungen emporgewachsen sind, jedoch ihre Entwicklungsgeschichte nicht nur eine kurze Epoche der Geschichte der Elektrizität umfaßt, sondern daß sie das gigantische Großwerden der elektrischen Industrie gleichsam miterlebt und mitgemacht haben. Nun hat sich diese heute so gewaltige Industrie nur allmählich an die riesenhaften Maschinenheiten herangewagt, die seit einigen Jahren in vielen großen elektrischen Zentralanlagen in Betrieb sind. 500- und noch größere Einheiten gehören in unseren Tagen nicht mehr zu den Seltenheiten.

Die Folge dieser geschichtlichen Mitentwicklung älterer Elektrizitätswerke ist, daß diese in ihren Erzeugungseinheiten ein förmliches Museum von Maschinen verschiedenen Alters, verschiedener Größe und allerhand Proportions besitzen. Es leuchtet ein, daß dieser Zustand weder im Interesse der Uebersichtlichkeit, noch hinsichtlich der Bedienungskosten als ein idealer angesehen werden kann; insbesondere leidet aber unter dem Festhalten am Althergebrachten das Kohlenkonto, denn die alten und kleinen Maschinen arbeiten naturgemäß bei weitem nicht so wirtschaftlich, wie große Einheiten moderner Bauart. Viele Werke kommen daher, wenn sie auf einer gewissen Stufe der Entwicklung angelangt sind, aufgrund genauer Rentabilitätsrechnungen zu einer völligen Rekonstruktion ihrer Zentrale.

Welche Wunder eine solche Rekonstruktion wirken kann, lesen wir im Novemberheft des „Journal of the Franklin Institute“ über die Elektrizitätswerke in Baltimore (Ver. St. Am.). Vor nicht ganz vier Jahren hatte die Stadt Baltimore noch neun selbständige Werke mit eigener Erzeugung, also mit Dampfmaschinen, Maschinen, Dynamos und Zubehör, sowie fünf Unterstationen, die ihre Energie von den neun übrigen zugeführt erhielten und, in Umformern bezw. Akkumulatorenbatterien umgearbeitet, an die Verbraucher weitergaben. Die Gesamtleistung dieser letztgenannten Werke betrug 16 000 KW, während die neun Primäranlagen insgesamt etwa 29 000 KW erzeugten.

Einige der Primärstationen hatten eine gesamte Leistung von nur 500 bis 2000 KW, die sich auf mehrere, zum Teil alte Riemtrieb-Dynamos verteilte. Nun kam es oft vor, daß die eine oder die andere dieser Stationen überlastet wurde, ohne daß eine der übrigen einen Teil der Belastung hätte übernehmen können. Häufige Betriebsstörungen waren die Folge hiervon, so daß die Rekonstruktion durch Vergrößerung der größeren Zentralen unvermeidlich wurde. Natürlich wurden hierbei alte Maschinen entfernt, um neuen, größeren Raum zu geben; die Anzahl der Maschinen wurde reduziert und die Bedienung konzentriert. Viele der kleineren Werke gingen völlig ein, und diese doppelte Konzentration bewirkte, daß innerhalb zweier Jahre die Bedienungsmannschaft von 154 auf 120 Köpfe zurückging.

Die wirtschaftlicher arbeitenden neuen Maschinen ermäßigten den mittleren Achtenverbrauch pro KW-Stunde von 2 Kilogramm auf 1,25 Kilogramm, also um mehr als 35 Prozent. Die gesamten Erzeugungskosten pro KW-Stunde gingen um 23 Prozent zurück, wenn man die Verzinsung und Amortisation der Neuanlagen mit in Rechnung zog. Heute leisten die Kraftwerke insgesamt 36 000 KW, während die Unterstationen 26 000 KW entwideln. Fe.

* Eine komplizierte Feuer- und Belüftungsprobe für Beton. Eine sehr strenge Probe unter ganz außerordentlichen Bedingungen wurde vor kurzem ein Fußboden aus verstärktem Beton in New York unterworfen. Es handelte sich dabei um die von den Bauvorschriften verlangte Feuerprobe, die aber, abweichend von früheren Proben, an belastetem Fußboden vorgenommen wurde. Der Bau war ein zehnstöckiges Bürogebäude, dessen Fußbodenflächen 6 1/2 zu 6 Meter von Pfeiler zu Pfeiler maß. Die Fußböden waren auf eine Arbeitsbelastung von 50 Kilogramm pro Quadratmeter berechnet, und mußten einer Probeflastung von 100 Kilogramm pro Quadratmeter standhalten, ohne eine Durchbiegung von mehr als 1,9 Zentimeter aufzuweisen. Bei einer Probeflastung betrug die Durchbiegung unter der vorgeschriebenen Last denn auch nur 1/2 Zentimeter. Ein unterzog der Bauinspektor den belasteten Fußboden einer Feuerprobe. Infolge starker Erhitzung durch Feuer von unten her verstärkte sich die Abweichung um 2 1/2 Zentimeter. Nachdem nun aus einem Feuerwehrscharlach der Boden der erhöhten Fußbodenplatte mit Wasser besprengt worden war, verminderte sich die Abweichung um 2 1/2 Zentimeter, so daß sie nur noch etwa 1/2 Zentimeter betrug. Ein wenig Beton spaltete unter der Einwirkung des Wasserstrahles ab. In welcher Stärke und nach welchem System die Fußböden ausgeführt wurden, geht aus unserer Quelle nicht hervor; aber darauf kam es dem Berichtserfasser offenbar gar nicht an, wie aus beifolgenden Schlussworten hervorgeht. Infolge der zurückgebliebenen Abweichung von etwa 1/2 Zentimeter erklärte der Bauinspektor die Probe als nicht bestanden, und nun ist die polizeiliche Abnahme des Gebäudes von seiten der Stadt fraglich. Es wird darauf hingewiesen, daß die erhöhten Verstärkungen im unteren Teile der Fußbodenplatte infolge der plötzlichen Abkühlung eine leichte dauernde Verbiegung davongetragen haben können. Bisher sind zwar bereits zahlreiche Feuerproben an Betonplatten gemacht worden, aber stets nur in besonderen Prüfungskammern. Eine derartige Probe in einem vollendeten Gebäude vorzunehmen, ist ein ganz ungewöhnliches Verlangen. Gth.

Tafelbestecke. Hochzeits-Geschenke, Verlobungs-Geschenke. Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserstraße.

Lohengrin. Emmi Destinn - Elsa, Rudolf Berger - Lohengrin. Odeon-Musikplatten im Odeonhaus Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 187.

Holzperlen, Glasperlen, Jetperlen in allen modernen Farben. A. Ziegler, Pariser Kunststickerei, Ritterstraße 2, II.

Eraberbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Geruchlose Nachtstühle, Bidets, Abort-Einsätze, Krankentische, Kranken-Rückenstützen etc. Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, Karlsruhe, Telefon 56.

Bänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. 2 Betten, neu, Aufbaum vollst., 2 Patent-Matratzen, 2 Schoner, 2 bessere Matratzen, 2 Voller werden für 150 Mark abgegeben.

Tanz-Lehrinstitut Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II. Einzeln-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse. Anmeldungen: Täglich von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103. GROSSES LAGER: KAMELHAARDECKEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACHTEL-BAND, TÜLLGARDINEN. BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRAZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc. SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Schwemmsteine in den Größen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/13, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick. Bimssand (Bimskies) leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet.

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasfey, Nürnberg * 163. Glasfey Sonnenblock

Holz-Handlung u. Hobelwerk. Ureyus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pflach-Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Neue Konserven. find unsere ersten Waggons eingetroffen. Wir empfehlen unter anderem: Schnitt-Bohnen, Bred-Bohnen, Erbsen, Birnen, Rirschen, Pflaumen, Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Filialen in allen Stadtteilen. 42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

L. Z. Tr.
Montag 31. Okt., 8 Uhr
Trauer

**Karlsruher
Liederkränz.**



Heute Samstag abend
9 Uhr:
„Stall“.
„Die 3“.

15797

Ausstellung 10882
Bad. Volkskunst
im Kunstgewerbemuseum
Schluss: 31. Oktober.
Eintrittspreis: 20 Pfg. tägl.

Vereinigte Freiwillige Feuerwehren Karlsruhe.
Korps-Befehl.
Montag den 31. Oktober findet die
diesjährige
Schluss-Uebung
an der evang. Stadtkirche statt.
Antreten der Kompagnien an den Feuerhäusern präzis nach-
mittags 4 Uhr. 15546.22
Karlsruhe, den 27. Oktober 1910.
Das Korps-Kommando.
Deuffler Müllstf.

Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.
II. Abonnements-Vortrag.
Sonntag den 30. Oktober 1910, abends 6 Uhr. Vortrag des
Herrn Pastor D. L. Schneller (Köln) über:
„Eine Wanderung zum Sinai.“
Eintrittspreis: Vorderer referierte Abteilung 1.50 Mk., Saal
1 Mk., Empore 50 Pfg.
Der Vorstand. 15489.22

Grüner Karlsruher Ackerklub.
(E. V.)
Samstag den 29. Oktober,
abends 9 Uhr,
im „Klubhaus“:
Klub-Abend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe (e. V.)
Heute Samstag
abend 9 Uhr:
Vereinsabend
mit Geburts-
tagfeier
im Restaurant
„Landsknecht“.
Der Vorstand.

Rheinklub
Allemania Karlsruhe
e. V.
Heute abend
9 Uhr
**Zusammen-
kunft**
im Moninger (Biertisch)
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein **Blau**
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restauration zum Tyroler
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag
von Prediger Gäde
Sonntag den 30. Okt., abds. 8 Uhr,
im Missionsaal, Kaiserstr. 168.
Thema: „Sinnliches Licht ins
irdische Dunkel.“ Eintritt frei!

Restaurant „Grünwald“
Kriegstr. 5 u. Rübnerstr. 2.
Heute, sowie jed. Samstag
Mehlsuppe.
A. Nissen.
15599

Damen
finden freundl. Aufn.
bei einer Gebarmte,
Str. Distr.
Franz Swart, Coentourbaan 121,
Amsterdam. 9445a
Wer gibt 3-4000 Mark gegen
Abchluss einer Lebensversicherung
und Eintrag einer Hypothek? Of-
fert unter Nr. 241716 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Verlaufen
hat sich ein grauer Kater mit wei-
ßer Brust auf den Namen „Peter“
hängend.
Wiederbringer erhält gute Be-
lohnung. 241666
Waldstraße 33, 3. Stod.
Ein Portemonnaie mit Inhalt
auf der Kriegstraße bis Liniens-
straße 14. 241670
verloren.
Abzugeben gegen Belohnung da-
selbst 4. Stod.

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz
für die Kolonien. — Abteilung Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.
Montag den 31. Oktober, abends 8¹/₂ Uhr, im großen Rathensaal
I. Öffentlicher Lichtbilder-Vortrag
des Herrn Geheimen Hofrats Professors Dr. K. Lein: „Pflanzenwunder
aus aller Welt.“ — Hieran anschließend:
II. General-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht.
2. Bericht des Schatzmeisters.
3. Bericht über das Krankenhaus-Unternehmen.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Verschiedenes.
Um zahlreichem Besuch bittet
der geschäftsführende Ausschuss:
Helene von Oechelhaeuser. 15601
Gäste willkommen!

Südwestdeutscher Vortrags-Verband.
Montag den 31. Oktober, abends 8¹/₂ Uhr, in der „Eintracht“
Vortrag über
**„Das Grundgeheimnis von Mann
und Weib in der Gegenwart.“**
Redner: Friedrich Jaskowski (Leipzig).
Karten à 1 Mk. und 50 Pfg., Studentenarten à 30 Pfg. an
der Abendkasse und in der Buchhandlung A. Glauner (vorm. Jahraus),
Ede Kaiser- und Waldhornstraße. 241411
Fragenbeantwortung und freie Ansprache.

I. Karlsruher Amateur-Schwimm-Klub
„Neptun“.
Wir laden hiermit unsere wert. Vereinsmitglieder
nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner
unseres Klubs zu unserem am Sonntag den 30. Okt.,
nachm. 4 Uhr, in Durlach, Grüner Hof, stattfindenden
Variete-Abend
mit Tanz
gan ergebenst ein und bitten um zahl-
reichen Besuch. 15643
Der Vorstand.

Storchengesellschaft „Thalia“.
Samstag den 29. u. Sonntag d. 30. d. M. im Waldschlösschen:
Großes Preiskegeln. 41669
Wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Schluss des Gastspiels am 5. November!
Königl. rumän. Zirkus
César Sidoli.
Festplatz, Karlsruhe. Festplatz.
Heute Samstag den 29. Okt., nachm. 4 Uhr:
Grosse Ausnahme-Matinee mit halben Preisen
für Gross u. Klein.
Abends 8¹/₂ Uhr:
Große Gala-Vorstellung mit Revue sämtlicher Glanz-
nummern des Programms ::
Sonntag, 30. Okt., Zwei große Festvorstellungen.
4 und 8¹/₂ Uhr:
Montag den 31. Oktober, abends 8¹/₂ Uhr:
Gala-Sportabend zu Ehren d. Direktor Sidoli, 5 mal. Auftret. d.
Direktors m. sein. Massen-Pferdedressuren.
Dienstag den 1. Novbr. (Allerheiligen), 4 und 8¹/₂ Uhr:
2 Festvorstellungen. In der Nachmittags-Vorstellung zahlen
Kinder unter 10 Jahren halbe Preise.
Abends 8¹/₂ Uhr: **Wiederholung des Gala-
Sport-Ehrenabend,** mit vollständigem neuem Programm.
Billetverkauf: Karl L. Schweikert, Kaiserstraße 199a
15634 (Ecke Waldstraße).

Residenz-Theater
Waldstraße 30.
Program
vom Samstag, 29., Sonntag
30., Montag, 31. Oktober.
Dienstag, 1. Novbr. 1910,
ununterbrochen von nachmit-
tags 3 bis abends 11 Uhr.
Die einzelnen Bilder werden
noch dem jeweiligen Charakter
auf 4 erhellbaren, vorzüg-
lichen Instrumenten begleitet, was
für sich schon ein Kunstgenuss
allerersten Ranges bietet.
Die weiße Skabin. Drama.
„Gurrero“, Valse ca-
pagnole. Tonbild.
Neuere Ereignisse d. Woche.
Bathe Journal.
Junge Schube. Sumoristisch.
Der Hund des alten Peter-
manns. Drama.
Der Klapperstorch ist schuld
daran. Komisch. Schläger.
Die goldene Nacht und die
Umgebung des schönen
Valermo. Serz. Naturaufn.
Aufstieg auf den Monte-Belle-
grino. Ein Spaziergang an
der Pontischen Küste, von
Palermo entlang. Sommer-
licher Sonnenuntergang in
der goldenen Nacht. (Beschrei-
bung auf dem Theatergittel.)
Wenn Naufe Musik hört.
Sumoreste. 15548

An gutem Freitag-u. Abendisch
können 2 Herren oder Damen in
besser. Haushalt teilnehmen, weil
8 Minuten von der Hauptpost.
Zu erfragen unter Nr. 241486
in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Darlehn,
gegen Verpfändung des Hausstan-
des oder sonstigen Sicherheiten,
gebe schnell und diskret zu rech-
ten Bedingungen, ohne Vorwissen.
Anfragen mit Rückporto unter
Nr. 14856 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Teilhaber-Gesuch.
Einem jungen, lebigen, tüchtigen
Kaufmann mit einem Kapital von
circa 30 000 M ist unter günstigen
Verhältnissen Gelegenheit ge-
boten sich eine sichere Existenz zu
gründen.
Offerten sind zu richten unter
Nr. 24066 an die Expedition der
„Badischen Presse“.

Einem Kaufmann
oder Geschäftsmann,
mit einigen tausend Mark bar, ist
Gelegenheit geboten, sich durch
Uebernahme (Kauf) eines nach-
weisbar rentablen Geschäfts sichere
Existenz zu gründen.
Verkauf der Ware erfolgt unter
Nachnahme, daher kein Risiko.
Nachkenntnisse nicht erforderlich.
Offerten unter Nr. 241651 an
die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Konrad
Schwarz
50 Waldstr. 50
Telephon 352
emphat.
Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Robatmarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag den 29. Oktober 1910.
4. „sch. Kun. a. u. u.“
ermäßigte Preise.

Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 A. von Schiller.
Regie: Otto Kienhöfer.
Personen:
Elisabeth, Königin von
England M. Frauentorfer.
Maria Stuart, Königin
von Schottland, Ge-
fangene in England E. Veltamp
Robert Dudley, Graf v.
Leicester Felix Baumback.
Georg Talbot, Graf v.
Shrewsbury Jof. Mart.
Wilhelm Cecil, Baron
von Burleigh W. Bassermann.
Wilhelm Davison, Staats-
sekretär Karl Köpflin.
Graf von Kent P. Gemmede.
Graf Aubespine, franz.
Gesandter Hugo Höder.
Graf Bellière, außer-
ordentlicher Botschaf-
ter von Frankreich F. Krones.
Ritter Amias Paulel.
Güter der Maria St. Kempf.
Drummond Dr. L. Schneider.
Wortimer, sein Neffe G. Pief.
In Diensten der Königin Maria:
Melvil, Haushofmstr. A. Gallego.
Sanna Kennedy.
Amme Chr. Friedlein.
Margaretha Kurl, Kam-
merfrau Maria Genter.
Burgohn, Leibarzt G. Benedict.
Olell, Wortimer's Otto Hertel.
Offizier der Leib- M. Schneider.
Ein Page Wilhelm Schneider.
Der Scherif der Grasschaft.
Engländer und französische Hof-
herren. Wagen. Arabanten.
Dienerinnen der Königin von
Schottland. Gefolge des Scherifs.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr
Sache-Eröffnung: 7/7 Uhr.

Berein der Württemberger.
Sonntag den 30. Oktober, abends 5 Uhr beginnend, findet
bei unserem Mitglied Nieß, „Zum Palmengarten“,
Berrenstraße, ein
Familien-Abend
statt. Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie
unserer Landsleute herzlich ein.
Der Vorstand. 15656

Colosseum-Varieté
Waldstrasse 16/18. Telephon 1938.
Heute Samstag den 29. Okt. 1910
Keine Vorstellung.
Sonntag den 30. Oktober 1910:
Zwei Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: 15686
Montag den 31. Oktober 1910:
Abschieds-Vorstellung.
Dienstag den 1. November 1910:
♦ Vollständig neues Attraktions-Programm. ♦

Morgen Sonntag
im 15669
Café Bauer
abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kowalsky.
Eintritt frei. Hermann Wolff. Eintritt frei.

Kühler Krug.
Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tencher.
Sonntag den 30. Oktober, im kleinen Saale:
Künstler-Konzert
ausgeführt vom 15642
I. Holländ. Solisten-Orchester
Leitung: Musikdirektor J. M. Fresco.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Ia. Doppel-Kegelbahn

„Zum Elefanten“.
Jeden Samstag von 8 Uhr abends und Sonntags von 4 Uhr mittags:
Konzert.
Eintritt frei. (15628) Josef Klein.

Zum Terminus.
Sonntag den 30. Oktober von 11-1 Uhr u. nachmittags von 4 Uhr ab
Großes Konzert
ausgeführt von einer Abteilung der hiesigen Dragonerkapelle.
Peter und Karl Heilmann.
Wozu freundlichst einladet. Eintritt frei! 241667

Restauration „Zur roten Taube“
Kriegstraße 188. Gallestelle der Elektrischen. Kriegstraße 188.
Sonntag den 30. Oktbr. nachmittags 4 Uhr ab:
Gross. Freikonzert
von einer Abteilung der Leib-Dräger-Kapelle hier.
Eintritt frei. Stets eigene Schlichtung. Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein (241545) Ludwig Ohmer, Wirt.

Auf zum „Köllenberg“
28 Berderstraße 28.
Morgen Sonntag den 30. Oktober, von 4 Uhr ab
Großes Tanz-Vergnügen.
Nächstzeitig empfehle den werthen Vereinen meinen neu hergerichteten
Saal. Jeden Mittwoch Schlichttag; nur prima Wurstwaren, sowie
vorzügliche warme Küche empfehle
Achtungsvoll
15631 August Schmitt, Metzger u. Wirt.

Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen 241706
Dffstadt Saalbau Dffstadt
Sonntag den 30. Okt. 1910, nachm. 4 Uhr.
Es ladet herzlich ein
Karl Benschling.
Konzertsaal zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.
Sonntag den 30. Oktober 1910:
Großes Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen. Anfang 4 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höf. ein
Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.
15649

FESTHALLE. Sonntag den 30. Okt. nachmittags 4 Uhr,

Italienisches Komponisten-Konzert (Orchester- und Militärmusik)

veranstaltet von der gesamten Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments. Leitung: ADOLF BOETTGE, Königlich Musikdirektor.

Vortrags-Ordnung.

- 1. Ed. di Capua: Marcia militare di Bersaglieri. 2. Gaetano Donizetti: Ouverture de l'opera „La fille du regiment“ („Die Tochter des Regiments“). 3. Giovanni Sgambati: „Te deum Laudamus“. 4. Giacomo Puccini: Selectione de l'opera: „Madame Butterfly“. 5. Niccolò Spinelli: Intermezzo della „A basso porto“ (Mandolin-Solo). 6. Leone Sinigaglia: Danse piemontesi. 7. Gioachino Rossini: Ouverture de l'opera: „Guillaume Tell“. 8. Francesco Tosti: Canzone „Il pescadore di Coralli“. 9. Giuseppe Verdi: Canzone e Quartett della „Rigoletto“. 10. Camillo Sinadino: Marigo-Walzer. 11. Pietro Biscardi: Celebre Canzoni Popolare Napolitano. 1. L'Addio a Napoli. 2. Santa Lucia. 3. Lu Cardillo. 4. La Piazza d'Ischia. 5. La Sorrentina. 6. Armonia religiosa. 7. Finale. 12. E. di Gabetti: Marcia Reale (Königsmarsch).

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtpark-Jahreskarten und Inhaber von Kartenheften 20 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 15641 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Pferde-Versteigerung.

Am Montag den 31. Oktober 1910, 10 Uhr morgens, wird auf dem Kaiserhof ein überzähliges Dienstpferd meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. 15692

Dünger-Versteigerung.

für November 1910 findet beim 1. Badischen Leib-Regiment-Regiment Nr. 20 am 2. November, 9 1/2 Uhr vormittags statt. 9883a

Freioldsheim Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Freioldsheim verpachtet am Montag, den 14. November d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus die Jagd der Gemarkung Freioldsheim circa 880 Gektar Wald und Feld auf 6 oder 9 Jahre vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 oder 1920. Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder den Nachweis liefern, daß der Erwerb eines solchen nicht im Wege steht. 10097a Freioldsheim, den 26. Okt. 1910. Der Gemeindevorstand: Wunderlich, Bürgermeister.

Vorzügliche Qualität Erprobte Passform! Garantie für Haltbarkeit: Einheitspreis für Herren u. Damen schwarz und braun, mit und ohne Laekappen, auch ganz Laek Schnür-, Schnallen-, Zug-u. Derby-Stiefel, auch elegante Promenaden-Schuhe Mk. 7.50 jedes Paar, auch warm gefüttert, ebenso Bergstiefel, genagelt und ungenagelt. Kaiserstr. 56. Versand nach auswärtig gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.



Grab-Kränze

Table with 4 columns: Kranzart, Preis 1, Preis 2, Preis 3. Laubkränze: 25, 65, 95 bis 1.45 bis 6.50. Perlkränze: 45, 75 bis 1.75 bis 8.50. Metallkränze: 85, 1.45, 1.75, 2.75 bis 3.50.

Hermann Tietz.

Großes Tanzvergnügen

„Walhalla“, Augartenstr. 27. Sonntag den 30. ds. Mts. 8 Uhr 15 Min. einl. G. Stutz.

Ehe

man nicht die Anstuferei W. F. Krüger Karlsruhe, Adlerstraße 40, gefragt hat, gebe man keine Zeit an, es werden darüber den Ausserwählten durch genaue Berichte von Charakter, Vorleben, Ruf u. d. v. Enttäuschungen erspart. 15496.26.1

Für Allerheiligen empfehle Kränze

mit frischen u. künstlichen Blumen von 1 Mark an. 841734 Elsa Thomaschewsky, Leisingstr. 55, im Laden.

Filderkrant.

100 Stück 10 Mark zu haben. 841728 Eier- und Früchtehaus „Zur billigen Quelle“ Schützenstr. 19. Telefon 1947.

Verloren

eine Metall-Golbbüchse m. Inhalt u. Kassenschlüssel. Abzugeben 841665 Kriegerstr. 3a, 8. Et. l.

Privatunterricht

in den Gymnasialfächern erteilt Lehramtsprakt. zu mäßig. Honorar. Offerten unter Nr. 15639 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.1

Wirtschaft mit Metzgerei

ausgehend, in kleiner Anstalt, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später an tüchtige, kautionsfähige Leute zu verpachten. Offerten unter Nr. 841715 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Gutes Piano

wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 841702 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Zu verkaufen:

Schöner, guter Schloßherd, Herren-Wagen, Freilauf, Kinderbettstühle, nebst mit Rattabe Drehbarer Büchsenstuhl, wegen Platzmangel sehr billig. 841728 Klempnerstr. 16, part.

Ein dreifachmiger Gasapparat mit Sparbrenner u. Nadelrohr, sowie ein Anarium, angehängt u. mit Stichen besetzt, billig zu verkaufen. 841690 Werkestr. 5, 2. Et.

Militärmantel, grau.

(Grenadier). Waffenrock u. billige abzugeben. Schützenstr. 58, III. 841636 2 Karle. runde Fass von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Zu verkaufen:

Schöner, guter Schloßherd, Herren-Wagen, Freilauf, Kinderbettstühle, nebst mit Rattabe Drehbarer Büchsenstuhl, wegen Platzmangel sehr billig. 841728 Klempnerstr. 16, part.

Ein dreifachmiger Gasapparat mit Sparbrenner u. Nadelrohr, sowie ein Anarium, angehängt u. mit Stichen besetzt, billig zu verkaufen. 841690 Werkestr. 5, 2. Et.

Militärmantel, grau.

(Grenadier). Waffenrock u. billige abzugeben. Schützenstr. 58, III. 841636 2 Karle. runde Fass von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Fass

von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Neuer Kaiserhof,

Ecke Garten- und Lessingstraße. Bringt meine vorzügliche Küche empfehlend in Erinnerung. Billigste Berechnung. Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. Hausgemachte Wurst- und Fleisch-Waren in bekannter Güte. Morgen Sonntag von 5 Uhr an

gebäckene Fische.

ff. helle u. dunkle Biere aus der Brauerei Moninger. Spezialität: Naturreine Marmeladen, Lausener, direkt vom Produktionsort. Im geeigneten Zuspruch bittet J. Müller.

Eckert-Kramer

Karl-Friedrichstrasse 22 Spezialgeschäft für Damenputz

Modell-Hüte

Kinder-Hüte Schul-Hüte in allen Preislagen. Enorme Auswahl. Rabatt-Marken. 15630

Apfel! Birnen!

Prima Württemberger Goldparmänen, Rabaut, Kaiserreinetten, Winterlilien, Kochäpfel, 10 Pfund von 70 Pf. an. ff. Bergamotbirnen, 10 Pfund 1.50 Mk., frei Haus. 841727 Eier- u. Früchtehaus „zur billigen Quelle“ Schützenstr. 19. Teleph. 1947.

Ein wahrer „Hausfreund“

ist das Ergebnis der Neuen Industrie-Werke (N.I.W.) Geislingen-Sig. eine neu erfundene Heizlampe (P. u. M. S. a.) welche an jedem Gasbrenner angebracht werden kann und durch einen neuen Heizbrenner eine vollständige Verbrennung des Gases ohne Ruß, Rauch und Geräusch ermöglicht und dazu bestimmt ist, in der Uebergangszeit, in welcher die Ofen- oder Zentralheizung nicht benützt wird, bei schlechtem und kaltem Wetter

in wenig Minuten

bezüglich warme Räume zu schaffen und vor Erkältung zu schützen. Zu beziehen durch: L. Anselment, Installationsgeschäft, Großb. Bad. Hoflieferant, Jägerstraße 57. Busold & Nied, Installationsgeschäft, Hirschstraße 12. Hammer & Helbling, Eisenhandlung, Kaiserstraße 155. Jos. Meess, Installationsgeschäft, Großb. Hoflieferant, Erbprinzenstraße 29. 15463 Konrad Schwarz, Installationsgeschäft, Walbstraße 50.

Zu verkaufen:

Schöner, guter Schloßherd, Herren-Wagen, Freilauf, Kinderbettstühle, nebst mit Rattabe Drehbarer Büchsenstuhl, wegen Platzmangel sehr billig. 841728 Klempnerstr. 16, part.

Ein dreifachmiger Gasapparat mit Sparbrenner u. Nadelrohr, sowie ein Anarium, angehängt u. mit Stichen besetzt, billig zu verkaufen. 841690 Werkestr. 5, 2. Et.

Militärmantel, grau.

(Grenadier). Waffenrock u. billige abzugeben. Schützenstr. 58, III. 841636 2 Karle. runde Fass von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Fass

von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Zu verkaufen:

Schöner, guter Schloßherd, Herren-Wagen, Freilauf, Kinderbettstühle, nebst mit Rattabe Drehbarer Büchsenstuhl, wegen Platzmangel sehr billig. 841728 Klempnerstr. 16, part.

Ein dreifachmiger Gasapparat mit Sparbrenner u. Nadelrohr, sowie ein Anarium, angehängt u. mit Stichen besetzt, billig zu verkaufen. 841690 Werkestr. 5, 2. Et.

Militärmantel, grau.

(Grenadier). Waffenrock u. billige abzugeben. Schützenstr. 58, III. 841636 2 Karle. runde Fass von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Fass

von 200 und 199 Liter sind sehr billig zu verkaufen. 841738 Klempnerstr. 23, hinten im Hof.

Zu verkaufen:

Schöner, guter Schloßherd, Herren-Wagen, Freilauf, Kinderbettstühle, nebst mit Rattabe Drehbarer Büchsenstuhl, wegen Platzmangel sehr billig. 841728 Klempnerstr. 16, part.

Apollo-Theater

Telephon 435. Marienstr. 16. Heute Samstag abend 8 Uhr! 15640

Grosse Gala-Vorstellung.

Sonntag nachmittag 4 Uhr zu ermäßigten Preisen: Familien-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Elite-Vorstellung.

Montag letztes Auftreten der z. Zt. engagierten Kunstkräfte. Ab Dienstag den 1. November 1910: Grosses Spezialitäten- und Possen-Programm. Jeden Sonntag mittag von 11-1 Uhr: Frühschoppen-Konzert.

Café-Restaurant Seyfried

Ecke Birkel und Adlerstr. Sonntag 11-1 Uhr: Frühshoppen Konzerte der Internat. Damen-Zamburiga-Kapelle. Eintritt frei! 15646

Rollschuh-Palast

Gartenstrasse, Ecke Ritterstr., unmittelbar am Hauptbahnhof Gr. Restaurationsräume Moninger Bier

Grosses Konzert

Samstag abend 8 1/2-11 1/2 Uhr Sonntag nachm. 4-7 abends 8 1/2-11 1/2

An beiden Abenden um 10 Uhr Auftreten des berühmten Kunsttänzers vom Berliner Eispalast und Champion-Roller Skaters Georg Henkel. 15635

Ottenhöfen (Bad. Schwarzwald), Hotel „zur Linde“.

Sie mit gestatte ich mir, den Herren Vereinsmitgliedern anlässlich des am 30. Oktober stattfindenden

Einweihungsfestes des Hornisgrinde-Turmes

mein gutgeführtes Haus mit guter Küche und vorzüglichen Getränken bestens zu empfehlen. Diejenigen Herren, welche schon am 29. Oktober er. hier ein treffen, erhalten bei mir schöne Fremdenzimmer einschließlich Frühstück zum Preise von 2.- Mk. 10096a

Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.60.

Sochachtungsvoll Eugen Bertrand, früherer Küchenchef, Mitglied des Schwarzwaldvereins.

Schraubstock billig zu verkaufen.

Wass. Mäsenstr. 1a, 4. Et. rechts. 841687 Sophienstr. 5, 2. Stod.

Ein vollst. halbfrauz. Bett mit Hochbaummatze, Bodenreispolster, ein. Schränke, Küchenschrank, Nachttisch und sonst verschiedenes, alles gut erhalt., sind zu verkaufen zu billigem Preis. 841659 Bähringerstr. 23.

Schraubstock billig zu verkaufen.

Wass. Mäsenstr. 1a, 4. Et. rechts. 841687 Sophienstr. 5, 2. Stod.

Schraubstock billig zu verkaufen.

Wass. Mäsenstr. 1a, 4. Et. rechts. 841687 Sophienstr. 5, 2. Stod.

Außerhalb des Sitzungssaales.

Reichstags-Sitzungen. VII. Berlin, 28. Okt. Die fünfte der festgelegten Kommissionen ist die Kommission für die Rechnungen über den Reichshaushalt.

Die Kommission hat nicht nur großzügige Rechnungsarbeit zu leisten, sie hat sich auch mit großen Kleinteilen abzugeben, sobald selbst der auf Sparsamkeit haltende Reichstag laßt.

Aber auch diese Kleinarbeit ist für manchen Abgeordneten Liebessache. Herr Erzberger von dem Zentrum und Herr Dr. Götzke von den Nationalliberalen — beide sind augenblicklich auf der Reise nach China, wo sie im Auftrage des Reichstages Kaufschou und seine Anlagen besichtigen und studieren sollen.

Neben diesen fünf durch die Geschäftsordnung vorgeschriebenen Kommissionen werden alljährlich eine große Zahl besonderer Kommissionen gebildet, welche notwendig geworden sind, um die Gesetzgebungsmaschine besser arbeiten zu lassen.

Wenn es not tut, tagen die Kommissionen auch während der Beratung des Reichstages. So sind die Justizkommissionen und die Kommissionen zur Beratung der Reichsversicherungsordnung bereits acht Wochen vor Eröffnung des Reichstages zusammengetreten.

Außerhalb des Sitzungssaales winkt den Reichstagsabgeordneten nicht nur die Mühe und Last der Kommissionsarbeit. Sie müssen, wenn sie rednerische Begabung haben, daheim in ihrer Privatwohnung tüchtig arbeiten, um bei der Fraktion mit der Rede, die in die Welt hinausgeht, Ehre einzulegen.

Die Kommissionen werden alljährlich eine große Zahl besonderer Kommissionen gebildet, welche notwendig geworden sind, um die Gesetzgebungsmaschine besser arbeiten zu lassen.

Damit aber nicht bei unseren Lesern der Eindruck erweckt werde, als sei der Abgeordnete ein recht bellageneres Geschöpf, der in

einer Flut von Arbeit für des Volkes Wohl zu ertrinken droht, wollen wir die nächsten Kapitel dem Thema widmen: „O welche Lust M. d. N. zu sein.“ (Fortsetzung folgt.)

Marc Henry und Marna Delvard.*

Beide Künstler sind in Deutschland längst bekannt. Marc Henry begann in München als der Herausgeber der „Revue franco-allemande“, die eine Reihe von Jahren hindurch für die geistige Verbindung deutscher und französischer Kunst und Kultur eifrig eintrat.

Die im Grunde so echt künstlerische Bewegung der Elf Scharfrichter wurde leider in aller kürzester Frist von hundert schlechten Nachtretern verläßt und verläßt. Heute ist es glücklich soweit gekommen, daß der Name „Cabaret“ allein schon als sicheres Aushängeschild für ein Nachtlokal gilt, in dem das Publikum sich die Ohren von albernen Potentchansons vollsingen läßt.

Zusammen mit Marna Delvard, dem Star der Elf Scharfrichter, schuf er die „moderne Kammerkunst“, mit der das Künstlerpaar zuerst unter der Regie Max Reinhardts im Deutschen Theater zu Berlin debütierte. Die beiden Künstler bestreiten allein den ganzen Abend und bringen in rascher außerordentlich abwechslungsreicher Folge eine Fülle wechselnder Bilder.

Henry ist der lebenswürdigste, lustigste Plauderer, den man sich denken kann; seine sehr lyrische Art kommt am stärksten in seinen eigenen Sachen (die übrigens in seiner Sammlung „La Chanson d'Arlequin“ erschienen sind). Am eindrucksvollsten aber wirkt Henry in den prachtvollen, mächtigen Liedern von Aristide Bruant, die er mit einer unerhörten Berde und einem Feuer vorträgt, das schließlich unerreicht ist.

Marna Delvard, deren prägnante Kunst und eigenartige Erscheinung längst berühmt sind, kann man heute als die beste Sprecherin in deutscher Sprache überhaupt betrachten. Unsere ersten Rezitatoren würden nie wagen, etwa Gedichte von Daubigny vorzutragen. Marna Delvard aber erreicht gerade mit diesen einfachen wundervollen kleinen Liedern einen unerhörten Eindruck. Als Sängerin löst sie mit den selbstherrlichen Gefängen der Sulamith (aus dem Hohen Lied) einen tiefsten aufregenden Eindruck aus, und ihre Balladen peitschen alle Nerven auf. Entzückend ist dann der Kontrast, wenn sie plötzlich eine übermütige Satire von Pet. Schlemil oder Bedekind vorträgt.

* Anlässlich des am 4. November im Karlsruher Museumsaal bevorstehenden Abends „Moderne Kammerkunst“, in welchem Marc Henry und Marna Delvard auftreten, wird die obige Skizze des besagten Schriftstellers Hans Heinz Ewers auch hier auf Zutreffendes rechen können.

Schweizer Bergbahnen im Bodenseegebiet.

— Vom Bodensee, 28. Okt. Die Pläne zu einer neuen großartigen Schweizer Bergbahn im Bodenseegebiet gehen ihrer Vollendung entgegen. Am den Weg von Frankreich, Elsäz, Baden und der Ostschweiz nach dem Arlberg zu führen, soll unter teilweiser Benützung der am 1. Oktober eröffneten Toggenburgbahn, der damit eine weitere Bedeutung zukommt, eine neue Verbindung Basel-Konstanz-Romanshorn-St. Gallen-Speicherschwendi-Altstätten-Heintal-Feldkirch geschaffen werden.

Der neue Schienenweg verläßt die seit herge Route Offenburg-Arlberg um 82 Kilometer, die Linien St. Gallen-Altstätten von 39 auf 16, die Strecke St. Gallen-Feldkirch von 82 auf 38 Kilometer. Im engeren Sinne bringt sie der Bözlerberger-Schweizer Sticker-Industrie, deren Mittelpunkt St. Gallen ist, große Vorteile. Daß die Ruppertbahn bei dem großartigen Ausblick auf das Alpengebirge, im Besonderen die Alpen, eine scharfe Konkurrenz für die deutsche Linie Konstanz-Friedrichshafen-Lindau (Bregenz-Feldkirch) bedeutet, liegt auf der Hand. Die Kosten der Bahn sind auf 17 Millionen Franken veranschlagt.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Su beziehen durch A. Viefel's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Bruno Bolger, Liebesbuchhandlung, Leipzig: Tony Büschmann, Wühendes Leben, Gedichte, 2 M. — Valentin von Granitz, Frühaufgeordnete, 150 M. — Karl Weige, Et tummt an-r-i-t ar man denkt, Volkschauspiel, 2 M.

Süßerotts illustrierter Kolonial-Kalender 1911, Verlag Wilhelm Süßerott, Berlin. 1 M. Erdmann-Graefler, Der Frauenarzt. 4 M. Hans Bondy, Verlag, Berlin.

Dr. med. D. Amrein, Wie verhält man die Uebertragung der Lungentuberkulose? 1 M., geb. 1,40 M. Verlagsanstalt Emil Ullstein, Wiesbaden.

Vom Christentum zum Christentum. Von Prof. Dr. A. Bauer. Geb. 1 M. Reichenband 1,25 M. Verlag Quelle u. Meyer in Leipzig. Die Reichswertungswachsteuer, Beschreibung der Kommissionsbeschlüsse zweiter Lesung von Justizrat Hermann Kaufen. 2 M. Verlagsbuchhandlung Paul Neubner, Köln.

Gustav Friedrichs, Die Geschichtszahlen der Alten sind Kalenderjahre. Verlag von Wilhelm Heims, Leipzig. Fr. Sättle, Geschichte der Stadt Singen. Druck der Singener Nachrichten.

Der zweite Band Joh. Seb. Bachs von Philipp Wolfrum erschien im Verlage Breitkopf u. Härtel in Leipzig. Er trägt die Ueberschrift „Bach als Violakomponist“. Generalmusikdirektor Dr. Ph. Wolfrum, der ausgezeichnete Bachkenner und feinsinnige Künstler, verbreitet sich darin in seiner wissenschaftlich gründlichen und interessanten Art u. a. über „Bach in seinem Verhältnis zur Kirche und Volk“, „Die Kirchenmusik zur Zeit Bachs“, „Bachs Musik in ihrer Beziehung zu Wort und Dichtung“ und läßt dann eine ausführliche Behandlung der einzelnen Bachschen Musikformen folgen. Das Buch dürfte viele Freunde finden, um so mehr als der Preis deselben (Preis 3 M., geb. 4 M., mit Vereinstab 5 M.) in Anbetracht der Fülle des Gebotenen ein außerordentlich geringer ist.

Einzel-Auskünfte im In- u. Auslande besorgt diskret u. gewissenhaft. Auskunftfei Bürgel. Karlsruhe — Zähringerstr. 110. 11143 nächst der Ritterstr. Telefon 455. 12.11

Pianinos aus der Pianoortefabrik von 15161.64 J. P. Sauer & Sohn, Stuttgart, benährtes Fabrikat, neuester Konstruktion, mehrfach prämiert, in allen Holz- und Stilarten. Mäßige Preise. Feinste Referenzen.

Chr. Stöhr, Pianoortebauer, Ritterstraße 11. Da kein Laden, bitte genau auf Straße und Nummer zu achten.

Gebrüder Roeder, Darmstadt. Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise.

PATENT-Sichert-FEUERUNG Rauchfrei Ruffrei geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Großküchen, für Kochkessel und Backöfen. Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis. Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.11

Günstige Kaufgelegenheit! Diverse gebrauchte und noch gut erhaltene Gaslüster und Gasarme sehr billig zu verkaufen. Dieselben eignen sich für Geschäftlokale, Wirtschaften und auch für Wohnräume. 31145.2.2 Ansehen bei Firma Ittmann (Hondelpflog).

das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weisse Wäsche. PERSIL praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf. Henkel's Bleich-Soda

Apfelwein-Kellerei. Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem verehrl. Publikum seine aufs beste eingerichtete Apfelwein-Kellerei mit elektr. Betrieb zur gest. Benützung. Hochachtend 13451* M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42. Telefon 2384.

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., Patent Heissdampf-Lokomobilen mit 811a.12.10 Gleichstrom- u. Ventilsteuerung Bauart Prof. Stumpf, von 20 bis 600 Pferdestärken. Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten. Kostenanschläge auf Verlangen.

Sommerliche Fleischwaren Eig. Mäster u. Wurstfabrik C. Goldhorn 2, Schlawe i. Pom. Salami u. Cervelat, hart, pr. 1/2 kg 1.30 Teewurst, Spezialität, „ „ 1.20 Rostbraten „ „ 1.15 Knackensst. „ „ 1.15 Wurstartikel vom Noobr. bis Jan., man verlange Preisliste. Versand u. Nachn., fehlerhafte Ware arürid. 0695a

Käufer und Teilhaber mit 11507.20.12 Mk. 10000 bis 300 000 suchen Kauf oder Beteiligung durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Besuche und Rücksprache kostenfrei.

Wurstwarenhandlung, verbunden mit Butter- u. Fleischbierhandlung, wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe liegt inmitten der Stadt, kann vergrößert werden, da Räumlichkeiten vorhanden sind, und gibt 180 M. Miete ab. Preis 10500 M. mit Inventar. Anzahlung 2000 M. Offerten unter Nr. 339550 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6/8

Auto zu verkaufen Adler, 4 sitzig, 4/8 H.P., gut erhalten, mit tadelloser Bereifung. Friedr. Eiermann, Forstheim, 3.3 Fabr. chem. techn. Verb.

Eier billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker etc. Promitt. Versand u. auswärts. Man verlange Preisliste. J. Klumpf Wwe. & Cie. Eiergroßhandlung Detailverkauf für Karlsruhe: Waldstr. 53, Wiesplatz.

Landhaus, 5 Zimmer, Küche, Veranda, Kell., Speicher, ca. 700 m Garten; 7 Zimmer, Küche, Vadez., Kell., Speicher, ca. 1800 m Garten, in der Nähe von Karlsruhe in ruhiger Lage zu verkaufen oder zu vermieten. Anfragen bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 15290. Guterhaltene Betten u. Möbel sind fortwährend billig zu verkaufen. 4698* Zähringerstr. 25, d. b. Hof.

Ein Pferd zu verkaufen Rappen, Wallach, 7jährig, ungar. Jüder, tadellos. Käufer, auch als Reitpferd geeignet. 0683a Friedr. Eiermann, Forstheim, Fabrik chem. techn. Verb.

Rassenhunde: 1 deutscher Boxer, Braucheremplant, zimmerrein, wachsam, ruhige u. glattehaarige Rasse, Forterrier 1 Sachhund, 1 Japan-Gän, prachtvolles Damenbündchen, Jovergippen, Amerospanner u. i. w. billig zu verkaufen. Laugel u. Bolgerhunde, Umbewinger Mühle, 311288.2.2 Waden-Waden.

Maschinenfabrik Esslingen

G. Kuhn, C. M. H. R., Stuttgart-Berg
Gegründet 1846. 3000 Arbeiter.

Bureau in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

- Vollständige Dampfkraftanlagen.
- Neueste Spezialität: Gleichstrom-Heissdampfmaschinen, Marke MEK. Sauggas-Motoren.
- Pumpwerke für Wasserversorgung und Kanalisation. Kreiselpumpen.
- Eiserne Brücken und Dachkonstruktionen.
- Eis- und Kühlmaschinen.
- Maschinen-, Grau- und Metallguss.
- Dynamomaschinen und Elektromotoren.
- Luftkompressoren.
- Vakuum-Entstaubungsanlagen. 9535a*
- Elektrisch betriebene Hebezeuge und Fahrzeuge.

Tanzstunde.

Zu verschiedenen Kursen werden noch Damen-Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut Großkopf

Mitglied der G. D. T. 33 Herrenstrasse 33. 15141.4.4

Flavierstimungen

u. jährigem Reparaturen. **Atelier für Pianofortebau. Chr. Stöhr, Pianofortebauer. Sager: Ritterstr. 11, barterre.**

B. Badener Geld-Lotterie

Ziehung 31. Oktober. 3288 Geldgewinne

45800 M.

11.8 Hauptgew. 9793a

20000 M.

3287 Geldgew.

25800 M.

Straßburger Lotterie

40000 M.

Hauptgew.

10000 M.

Weitere Gew.

30000 M.

Ziehung 19. Novbr. Lose beider Lotterien à 1 M. 11 L. 10 M. Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langestr. 107

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, al-erstr. 60.

Fr. Haselwanger, J. Bahlinger, G. E. Friedländerberger.

Kleider- und Blusen-Stoffe, Anzug-Stoffe, Leinen- und Baumwoll-Waren, Aussteuer-Artikel, Bettfedern und Flaum, Gardinen-Stoffe, Bett-Vorlagen, Tisch-Decken Bett- und Woll-Decken, Damen-Wäsche, Trikotagen.

Spezialität:

Solide, gediegene Ausstattungen.

Extra-Abteilung:

Herren- u. Knaben-Konfektion

Mass-Anfertigung unter Garantie für guten Stg.

Grösste Auswahl.

Nur bewährte Qualitäten.

Denkbar niederste Preise.

Joh. Hertenstein

Inh.: Fr. Kuch

Ecke Erbprinzen- und Herrenstrasse 25.

Durch einfache Geschäftsführung und geringe Spesen bin ich in der angenehmen Lage, bei streng reeller Bedienung meinen Kunden **in Bezug auf Preise stets besondere Vorteile zu bieten.**

Jos. Gatterthum, Schneidermeister

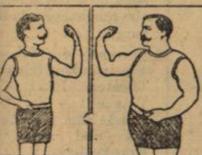
31 Kronenstrasse 31. 15530

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Stoff- und Musterlager || Prompte Bedienung. . .
hervorragender Neuheiten. || . . . Billige Preise.

Automobil-Reparaturwerkstätte

Körnerstraße 18, Karlsruhe. 15431.14.2
Liefert fachmännische Reparaturen aller Art Kraftfahrzeugen, mäßige Preise. (An- und Verkauf gebrauchter Motorwagen.)



Ringkämpfer-, Athleten-, Kraft-, ind. Fakier-, Gaukler- etc. Geheimnisse
2.2 sowie die größten 9728a
Wunder der Welt
Raubtierdressur, Fesselkünstler, Kettensprenger

u. alle Geheimn. der artist. Kunst. Neu! diese interess. Sendung der Welt an jedermann umsonst und portofrei. Postkarte genügt. Schreiben Sie heute noch an: Artist. Verlag, Dresden N. 22/26a.

Apfelwein

prima Qualität, täglich frische Abkelterung, liefert zu billigem Preise frei ins Haus die

Apfelweinkelerei Carl Frantzmänn, Durlach.
Tel. 166. Wiederverkäufer gesucht. 18753.18.14

Pilo

Ist das beste Schubputzmittel. Nicht die Reklame, nicht das schöne Aussehen, nicht die Ausstattung der Dosen, sondern lediglich die leichte, bequeme Verwendbarkeit, der rasche Glanz und die günstige Einwirkung auf das Leder sind der Grund, dass Pilo als die beste existierende Schubcreme heute in den meisten Haushaltungen verwendet wird.

Jugend-Anmut, zarter, reiner, rosig frischer Teint, frei von allen Hautunreinheiten, ist das Resultat des Gebrauchs von **Dr. Kuhns Griechische Schönheits-Creme Bional 2.50, 1.50. Bional-Seife 80 u. 50.** Man wolle Nachahmungen zurück und verlange **Dr. Kuhns Bional** von Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Vier: Herm. Bieler, Barf., Kaiserstr. 223, sowie in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 2978a

Gutgeh. preiswerte Geschäfte

verkauft und kauft man stets durch **A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7. - Telephon 7366.** Nachweisb. unerreichte Erfolge. Zahlr. Dankschreib. 9756a

Wegen Räumung des Lagers werden einige **Schnellbohrmaschinen**, gutes Fabrikat, unter Garantie zu einem außergewöhnlichen, billigen Preise abgegeben. Objekten unter Chiffre B. 9338 an **Saatenstein & Vogler, A.G., Stuttgart** erbeten. 10055a.3.2



Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse **Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.** Messlatten u. Niv. Illerlatte i. best. Ausführ.

Wertheimer Wurstwaren

jeden Sonntag frisch.

Roher u. gekochter Schinken.

Schwarzwälder Speck

Villingen Würste.

Thüringer

Salami- und Servelatwurst.

Täglich frische

Frankfurter Bratwürste.

Mettwurst (Streichwurst)

2.2 empfiehlt 15442

W. Erb am Lidellplatz.

Markgräfler Catelobst

empfehlen in Packungen von 25 und 50 Pfund Inhalt und prima Sortierung. Liebhaber bitte Preislisten verlangen zu wollen.

Hugo Schöpflin, Kandern. 9620a.4.4

ermöglicht ohne Notenkenntnis sofort Klavier zu spielen. „Fideler Bauer“, „Dollarpinzessin“. Prospekt und Probestück gratis. Verlag Euphonia, Pankow 103, bei Berlin.

32 Nur Zirkel 32

Pelze

aller Arten eingetroffen. 13770*

Verkauf

zu stannend billigen Preisen.

32 Nur Zirkel 32

Ede Ritterstraße, 1 Treppen hoch.

Gute Preise

taucht für geb. Möbel, Betten und Kleider. 14282.10.8

Chr. Bauer, Durlach, Auerstr. 52. Postkarte genügt.

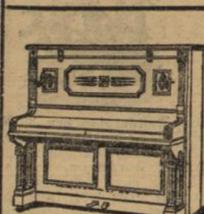
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 Paker 15 Pfg.

Pianolager H. Maurer, Grossh. Hoffief.

Karlsruhe Friedrichsplatz 5



empfehlen
von 450 Mk. an solide Instrumente, gediegene Bauart,
von 675 Mk. an die überragenden Pianos von Ackermann, Förster, Seiler von 900 bis 2400 Mk.



Flügel und Pianos von Berdux, Feurich, Ibach, Schiedmayer, Fabrikate I. Ranges.

Harmoniums

von Hoffberg, Hinkel

von 80 Mark an.

Schiedmayer-, Saug-, Druck- und Meister - Harmoniums.

Umtausch gespielter Instrumente.



Miet-Pianos

und 1323.8.2

Harmoniums

Notenlageres, Notenpulte, Lampen, Klavierstühle.

Neben einem Lager von 100 Instrumenten bietet H. Maurers Pianomagazin den Vorzug billigster Preise bei vorzüglichen Qualitäten, eine tatsächliche reelle Garantie und bequeme, allen Wünschen entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Stimmen und Reparaturen zuverlässig unter Berechnung mässiger Preise.

Gastenschrift

ermöglicht ohne Notenkenntnis sofort Klavier zu spielen. „Fideler Bauer“, „Dollarpinzessin“. Prospekt und Probestück gratis. Verlag Euphonia, Pankow 103, bei Berlin.

32 Nur Zirkel 32

Pelze

aller Arten eingetroffen. 13770*

Verkauf

zu stannend billigen Preisen.

32 Nur Zirkel 32

Ede Ritterstraße, 1 Treppen hoch.

Gute Preise

taucht für geb. Möbel, Betten und Kleider. 14282.10.8

Chr. Bauer, Durlach, Auerstr. 52. Postkarte genügt.

Auf Kredit!

Ebenso billig wie gegen bar erhalten:

Beamte, Private etc.

Damen-Kostüme, Paletots, Pelze, sämtliche Manufaktur- und Weißwaren

von leistungsfähiger Firma. Gest. Off. mit Angabe der Beschäftigung unter Nr. 15488 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verkauf

zu stannend billigen Preisen.

32 Nur Zirkel 32

Ede Ritterstraße, 1 Treppen hoch.

Gute Preise

taucht für geb. Möbel, Betten und Kleider. 14282.10.8

Chr. Bauer, Durlach, Auerstr. 52. Postkarte genügt.

Grosse Einkaufsvorteile bietet

Toppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S. 130. Seit 1882 nur

Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten

Sofa-Grösse: à 5, 10, 15 - 40 M.

Salon-Grösse: à 15, 20, 30 - 150 M.

Saal-Grösse: à 45, 60, 75 - 800 M.

Gardinen: Portieren: Möbelstoffe

Tischdecken: Steppdecken usw.

Spezial-Katalog

mit ca. 650 Abbildungen gratis u. franko.

Bekanntmachung.

Die Ausübung der Fischerei in den nachstehend bezeichneten Fischwässern der früheren Gemarkung Darzlanden...

Bekanntmachung.

Die Anhaber der im Monat März 1910 unter Nr. 4561 bis mit Nr. 6866 ausgetheilten bezw. erneuerten Pfandheime...

Aufforderung.

Auf 23. Oktober 1910 ist das Schulgeld für die 15199 2.2. Anaben-Vorschule, Bürgerschule und Töchterchule...

Hochbauarbeiten-Vergebung.

Für den Neubau des Fernheizwerkes im neuen Ferienbahnhof in Karlsruhe haben wir gemäß Verordnung...

Jagdverpachtung.

Am Donnerstag den 3. November 1910, nachmittags 4 Uhr, wird die Ausübung der Jagd auf Gemarkung Forchheim...

Winter-Fahrplan der Städtischen Strassenbahn Karlsruhe

Gültig vom 1. November 1910 bis zum 30. April 1911.

Table with columns: Linien, Wagenfolge, Werktags (von/bis), Sonntags (von/bis), Bemerkungen. Lists routes like Durlach-Rheinhafen, Rheinhausen-Durlach, etc.

Sonderwagen werden gestellt in der Zeit zwischen 5 Uhr morgens und 1 Uhr nachts zu den in den allgemeinen Beförderungsbedingungen...

Table for Spätwagen showing departure times for routes like Hauptbahnhof, Markt, Mühlb. Tor, etc.

Table for Arbeiterwagen showing departure times for routes like Durlacher Tor, Durlach, etc.

Table for Sommerville's Bremer Börsen-Feder, listing various fountain pen models and prices.

Verwaltung einschl. Kass. u. Fundbüro: Tullastrasse 71. Dienststunden: Werktags 8-12, 2-6 Uhr...

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten...

AMBROSIA BROD u. CAKES GERICKE-POTSDAM. Vertriebt der schwächste Magen schon morgens früh.

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110. Victor Merkle, Kaiserstrasse 160. Jean Kissel, Hofl., Kaiserstrasse 150.

Damen, welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahmen nach auswärts.

Kartoffeln liefert waagrechtweise billigt. Pflanzkartoffeln, Zurs, Pittigheim i. B.

Bekanntmachung.

Auf 1. Mai 1911 können an unbemittelte, würdige Schülerinnen der Luisenschule nachstehende, vom Groß-Oberlehrer zu bewilligende Stipendien...

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Hotel Kyffhäuser

besitzt Hotel Müller, Karlsruhe, Kreuzstraße 19. Schönes und gemütliches Familienlokal. Separater Speisesaal...

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden...

Hohenwaldau-Stuttgart Sanatorium Villa Hohenwies für innere und Nervenkrankheiten...

Orselina Hotel - Pension Siebenmann. Bevorzugte Winterstation. Herrliche, geschützte Lage. Prachtvolles Panorama...

Paletots eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins. Vorrätig in allen Größen von Mk. 30 an...

Nähmaschinen erklaffige Fabrikate, 5 Jahre Garantie. Hocharm, Langschiffchen-Nähmaschine...

Sprechmaschinen beste Fabrikate, mit lastentert-Schallböden. Triichterl. Apparate...

Sommerville's Bremer Börsen-Feder in EF, F, M Spitze. Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität...

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe, 81/83 Kaiserstraße 81/83. Kataloge gratis.

la. Schweine-Kleinfleisch, garantiert inländische, hierzulande unterfuchte saubere Ware...

Süßer Apfelwein direkt von der Kelter, fortwährend Bestand Oktober und November...

Ich kaufe Damen, welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahmen...

Kartoffeln liefert waagrechtweise billigt. Pflanzkartoffeln, Zurs, Pittigheim i. B.

Patentanwalt Dr. S. Hauser, Strassburg i. P. Hoher Steg 23. - Tel. 1787.

Nürnberg Spielwaren! Puppen! Christbaum-Verzierungen. Neheiten in 10, 50 und 100 Pfg. Artikeln...

AMBROSIA BROD u. CAKES GERICKE-POTSDAM. Vertriebt der schwächste Magen schon morgens früh.

L. Gretz

Schneidermeister
Marienstraße 27

bringt sein grosses Lager

— **neuester** —
Herren- u. Knabenkleider

in empfehlende
Erinnerung :-:

Anfertigung nach Maß

prompt
und
billig.



15610

Hunderttausende Kunden.
Vieltausend Anerkennungen.
Jonass & Co.
Berlin G. 33.
Belte-Alliance-Strasse 3
Vor tragbarsten, vieler
Beamtensvereine, liefern auf
bequeme Teilzahlung.
Hochinteressanter Katalog
mit über 4000 Abbildungen
amsonst und portofrei.

9720a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir im tiefsten Schmerz mit, dass am 26. Oktober unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tante

Frau Friederike Machol

geb. Meyer

im eben vollendeten 64. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Max Machol, Karlsruhe.
Privatdozent **Dr. Alfred Machol, Bonn a. Rh.**

Die Feuerbestattung hat nach dem Wunsche der Entschlafenen in aller Stille am 28. Oktober in Karlsruhe i. B. stattgefunden.
Man bittet von Beileidsbesuchen absehen zu wollen. 15593

B. Kamphues,
Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458.

Nebenstehende grosse Stand-Uhr, ganz geschlossen, 2,15 m hoch, Unterteil als Schrank eingerichtet, vorzügliches 8 Tagewerk und sehr kräftiger Gongschlag.
In Nussbaum oder Eiche.
Mk. 85.00
2 Jahre Garantie.

15642

Die bekannt billigen Pelze

aller Arten sind wieder eingetroffen. 14684*

Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.

Franz Mappes
jetzt Kaiserstr. 172
(zwischen Hauptpost u. Kirchstr.)

Fahrräder.

Brennabor 10

Nähmaschinen.
Original-Victoria
Gib & Neu
und Junke & Ruh.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Schild- u. Nähmaschinen,
beste Fabrik. Nähmaschinen
u. Fahrräder zu Miete.
Besteingerichtete Reparaturwerk-
stätte mit elektr. Betrieb.
Grosses Lager in sämtlichen
Zubehörteilen. 11111

Todes-Anzeige.

Verwandten, Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Luise Happle Wwe.

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familien Happle und Fütterer.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1910.
Die Beerdigung findet Sonntag den 30. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Mühlburger Friedhofes aus statt.
Trauerhaus: Philippstr. 20, 2. St. 241661

An Privat-Mittags- u. Abendtisch

können sich noch 2-3 bessere Herren beteiligen. 241606.2.2

Chice Damen-Paletots

von **3⁹⁰ Mk.** an
15490 so lange Vorrat
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Fidela-Licht



Taschenlampen, Hauslampen,
Leuchter und Uhren :-:
in reicher Auswahl 10011

Gebr. Boscherl

Kaiserpassage 10-18.

Moftsäffer,

gebraucht, gut erhalten, 200-250 Liter, à Mt. 7.—. (steine Orhofel).
A. Einhellig, Weihenstr. 35.
Telephon 1414. 241267

Unfeuer-Holz
Baum-, Reb-, Rosen- und Garten-Pfähle,
Stangen u. Schwarten verkauft billigst

Joh. Semmler, Zimmermstr.
in Durlach (Baden). 15598.2.2

Für den Nichtfachkundigen selbst sind die Konstruktionsvorteile der

Förster-Pianos und Flügel

in die Augen springend. Dieselben bewirken eine Ueberlegenheit dieses Fabrikates vor den meisten anderen in mittlerer Preislage.
Preise von Mk. 675.— an. 15612

Alleinverletzung

H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Kaufe 10.10
87284
fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände all. Art zu hohen Preisen. Uebernehme Versteigerungen in u. ausser dem Hause.
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Kautschukstempel
herf. **GUST. HERDLE**
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Reibelstr. 13

101.2433. — Wiederverkäufer gesucht

Jellahn
beste Schuhcreme der Welt.

Alleinige Fabrikanten
J. F. Kammerer, chem. Fabrik
27.20 gegründet 1830 1005a
Ludwigsburg.
Erschätlich in allen besseren Geschäften.

Danksagung.

Für alle Beweise liebevoller Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante

Lina Zeltmann, geb. Fallenstein

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonders danken wir für die schönen Blumenpenden und die öfteren Besuche der katholischen Schwestern.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Zeltmann u. Kinder.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1910. 241726

**Zarter Teint
Glatte Haut**

Ein in seiner Wirkung zu die Wundermittel des Orients erinnerndes, in ganz eigenartiger Zusammensetzung auf Grund langjähriger Erfahrung hergestelltes Präparat ist die Aok-Creme. Ein Versuch mit diesem im besten Sinne des Wortes idealen Hautpflegemittel, das heute auf dem Toilettenisch jeder Schönheit zu finden, wird Sie überzeugen, dass es in der Tat unerreicht in seiner Wirkung ist, zur allgemeinen Hautpflege besonders nach dem Waschen, als Schutz gegen rauhe, nasse, kalte Witterung, zur Beseitigung von rauer, trockener, spröder, rissiger, schuppiger, empfindlicher und entzündlicher Haut, gegen kleinere Hautverletzungen. Preis 2 Mk. Man achte genau auf die Bezeichnung Aok-Creme (Aok-Spezial-Creme) und lasse sich nichts anderes als „gleich“ oder „ebensogut“ aufreden, sondern bestimme auf vorsehender Marke. Ueberall zu haben. Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Aok-Creme

9991a

Damen finden liebevolle Aufnahme bei

Frau Koch, Sebanne, Zähringerstr. 14, 1 Tr. 237061.14.6

Auf Kredit bei strengst. Diskretion.

Beamten und besseren Privatleuten liefert ein erstklass. Geschäft **Reißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- u. Damenkleiderstoffe.** Kein Abzahlungsgeheimnis.

Offerten nebst genauer Adr. unter Nr. 13429 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Trauer

Kostüme
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke

vom einfachsten bis feinsten Genre

Ein Neu Nacht.
Joh. S. Michel-Bösen
Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

Zu kaufen gesucht

zwei Schaufenster, in Größe ca. 1,50x2,50-2,80 m. Effect im Preisang. unt. Nr. 10085a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Herren-Fahrrad,

sehr gutes, **Lord-Freit.,** billig zu verkaufen. 241703 **Werberstr. 13, 4. Stod.**

Verlaufen

hat sich junger Jagdhund, Stichelhaarige Brauntiger, Abzugeben gegen gute Beibehaltung. 15623.2.2
Müpperrstr. 11.
Vor Anlauf wird gewarnt.

Bekanntmachung.

Infolge der anhaltend hohen Viehpreise sind wir gezwungen, vom 1. November ab bei den Wurstorten einen Aufschlag eintreten zu lassen. 15629

Der Vorstand
der freien Metzgerinnung.



Die Eröffnung

unieres neuerbauten Cafés
Samstag, 29. Okt. ds. Js.

erlaubt sich ihren werthen Freunden
und Gönnern ergebenst anzuzeigen
und bitten um geneigten Zuspruch

Familie **Emil Röderer**
Ecke Waldhorn- und Zähringerstraße.

Vergessen Sie nicht, meine Damen,
daß ich das Modernisieren alter Hüte als Spezialität betreibe
E. Breidinger, Viktoriastr. 16, 2 Et., Karlsruhe.



Mittag- und Abendtisch
empfehlen 241663.3.1
Penion Schloßplatz 14.

Montag Ziehung
der
Münchener Haupttreffer
Mk. 50 000, 10 000 usw.
Der Badener Haupttreffer
Mk. 20 000, 5000 u. a. m.
Dann folgen Freiburger, Straß-
burger, Wülshäuser à 1 Mk.,
11 Stück 10 Mk. solange mög-
lich, was empfiehlt
Carl Götz,
Fehelstraße 11/15, Karlsruhe.

2 gut erhalt. Anzüge, fast neu,
12 u. 18 Mk. abzugeben. 241658
Reiterstr. 71. Simb. bei Albert.

Staatlich geprüfte, tüchtige
Lehrerin,
im fremdsprachlichen Unterricht er-
fahren und im Ausland gewesen, er-
bietet sich zum Privatunterricht in
Englisch u. Französisch.
240691.2.2 **Lydia Bender,**
Stephanienstr. 57, III.

Heirat.
Verm. jung. Kaufmann von edler
Denkungsart wünscht Briefwechsel
zu. H. Heirat mit hübscher vern.
Dame von edler Gesinnung. Distr.
zugeh. u. erw. Anonym zweifels.
Geht. Offerten an **F. K. 4843**
an **Rudolf Mosse, Karls-
ruhe i. B.** 15655

1 Geschäfts-Sandwagen, Karren
abnehmbar, mit Patentfederung,
wenig gebraucht, billig zu verkauf-
en. Näheres **J. Leyser, Durlach,**
Hauptstraße 70. 241634

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7094*

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer,
Schlafzimmer, Salons, Küchen,
Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerk-
stätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kartoffel!

an Güte unübertroffen
per Zentner Mk. 4.50
frei Keller.

Sächsishe Zwiebeln

1 Hund . . . 7 Pfg.
25 Hund Mk. 1.50
50 " " 2.90
100 " " 5.30

Holländer Rotkraut

Kopf circa 4 Pfund schwer,
1 Kopf 22 Pfg.
5 Köpfe Mk. 1.—

Wirfing, grün

sehr billig,
Kopf 5, 8 und 14 Pfg.
empfehlen 15658

E. Bucherer

Zähringerstraße 21,
Gerwigstraße 10,
Durlacher Allee 32,
Bürgerstraße 6,
Göthestraße 23,
Körnerstraße 9,
Schützenstraße 37,
Rintheim, Hauptstr. 78.
Telephon 392.

Hochf. Klavier, hell eichen,

von Sauer & Sohn, Nr. 550.—,
1 gut erh. Gas-Beleucht., Sommer-
und Winterleuchter, Nr. 76.—, 1 eleg.
Zuglampe m. Franzosen u. Grabin-
licht Nr. 39.—, 1 Frauen-Umhang
f. alt. Frau Nr. 5.—, 1 eleg. Zug-
Lampe Nr. 35.—, 1 engl. Bettstille
m. Rat.-Kopf Nr. 60.— sind zu ver-
kaufen. 241721

Reisingstraße 33, im Hof.

Handlungs- gehilfen

welche
Stellung
suchen, sparen Zeit
und Geld, wenn sie
sich der
Vermittlung des
**Kaufmanns
Vereins
Mannheim**
bedienen.
3200 Mitglieder
Verm. Stellen
15.000.
Bedingungen
kostenlos!

Offene Stellen

für Wirtschaftsbeamte aller Grade,
vom Administrator bis Hofverw.,
Kontrollanten, Rechnungsführ., Amts-
sekretäre, Brenner, Köcher, Jäger,
Baldwärtler, Obergärtner, Gärtner,
Hofmeister, Musiker, Oberschweizer
sind stets genügend gemeld. u. erhält.
obige Beamte solche unter kulan-
d. das Land- u. forstwirtschaftl. Ver-
kehrs-Zentralb. Jnh. **Eduard
Koltnermann, Berlin W. 15,**
Barrischestr. 44. Abt. II Stellen-
nachweis. (Kadipost). 10032a

Ein tüchtiger Kaminfeger

mit guten Zeugnissen findet bei
gutem Lohn dauernde Beschäftig-
ung. Eintritt sofort oder in 14
Tagen. 10130a.2.1
A. Schmidt, Lehr.

Meine Neueinführung
Stratega
Originalgröße.
Sumatra-Havana, mild und aromatisch.
Wunderbare Farben. — Höchste Leistung d. Fabrik
7 Stück Mk. 1.—, Kistchen 50 Stück Mk. 7.—.
Paul Riegel, Import,
Karl-Friedrichstraße 20. — Fernruf 771.
10706*

Groß. Kunstgewerbeschule Pforzheim.

Bir suchen auf 1. Januar 1911
einen durchaus tüchtigen und zu-
verlässigen

Gärtner,

welcher mit der selbständigen
Pflege und Anzucht sämtlicher
Pflanzen, Aquaren und Zierarten
ausf. beste vertraut ist.
Offerten mit Gehaltsansprüchen,
Zeugnissen und Angabe des Alters,
sowie der seitherigen Tätigkeit,
sind spätestens bis zum 10. Novem-
ber der Direktion der Gr. Kunst-
gewerbeschule Pforzheim einzu-
reichen. 10042a

Pforzheim, den 25. Oktober 1910
Gr. Direktion.

Ein junger, tüchtiger Fuhrknecht

15657 Vorstraße 25. Fr. Ochs.

Tüchtige, stadtkundige Radfahrer

sofort gesucht. 241718
Ankunft „Grüne Radler“.

Ein tücht. Ladenmädchen

wird gesucht 10120a.2.1
Bücherei Bahr, Offenb.

Stellen finden: Herrschafts- mädchen, Mädchen zu 2 Berl.

Bureau Böhm, Adlerstraße 17.
Mehrere Buffetfräulein, Hotel-
Zimmermädchen, Kellnerinnen
suchen Stelle. **Bureau Jompetti,**
Heidelbergr. Tel. 1349. 10141a

Jüngere, perfekte Kammer-Jungfer

nach Berlin gesucht. Dieselbe muß
gut schreiben können. 10142a
Offerten mit Bild einreichen.
Bureau Jompetti,
Heidelbergr. Tel. 1349.

Küchenmädchen

sofort gesucht 15647
Münchener Bürgerbräu,
Karl-Friedrichstraße 1.

Mädchen gesucht.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, wird
auf 15. November gesucht.
15636* **Kaiser-Allee 32.**

Gesucht wird für sofort ein
braves, jungeres Mädchen. Zu
erfragen **Zähringerstraße 34, III.,**
Wagenknecht. 241685

Solid. Mädchen, das gut bürger-
lich kochen kann u. sämtl. Hausar-
beiten mit übernimmt, zu kleiner
Familie auf 15. November gesucht.
241688 **Waldstraße 66, 2. Etod.**

Tüchtiges, braves Mädchen für
alle Arbeit zum 1. Novbr. gesucht.
241678 **Schillerstraße 56, 2. Et.**

Stellen-Gesuche.

Junger Mann,

der die Handelslehre absolviert
hat, sucht bis 1. November Lehr-
stelle mit etwas Vergütung auf
einem Bureau oder Kontor in
Karlsruhe.
Offerten unter Nr. 241647 an
die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

H. Tüchtige, perfekte Restau- rationsköchin sucht sofort Stellung.

Bureau G. Senhübner,
Kreuzstraße 20, 3. Etod.

Mädchen vom Lande sucht Stelle auf 1. Nov.

Näheres zu erfragen **241700**
Rüppurrstraße 92a, 5. Etod.

Frau sucht in der Nähe von Wühlburg dauernde Beschäftig- ung im Haushalt.

Zu erfragen unter Nr. 241699 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

Frau sucht Monatsstelle für morgens 2 Stunden und nachmitt. 2 Stunden.

Zu erf. **Lammstr. 6, 3. St. r.**
241704

Vermietungen.

Laden

Werderstraße 89 ist ein schöner
Laden mit Wohnung, für Obst,
Gemüse und Fleischerbedarf auf
1. April 1911, auch früher zu vermiet.
Näheres 2. Etod. 241705

Rastatt.

Ein großer Laden mit fünf
kleinere Schaufenster, kleiner
Bücherei und sonstigem Zubehör,
in der Kaiserstraße gelegen, ist so-
fort oder auf Januar sehr preis-
wert zu vermieten. Respektanten
wollen sich gefl. an **Theodor
Krauß, Auguststraße 13, Rastatt,**
wenden. 10057a

Herrschafswohnung.

Dorholstr. 3, Etod. 6 Zimmer
mit allem modernen Comfort,
in Gasheizung auf 1. April zu ver-
mieten. 15529*
Ankunft **Velfortstr. 7, 2. Etod.**

Schwanenstraße 5

ist eine freundliche Einzimmer-
wohnung mit Alk., Küche u. Zu-
behör an ruhige, pünktliche Zahler
sofort zu vermieten. 15652.2.1
Näheres im 2. Etod. daselbst.

George-Friedrichstr. Nr. 26, part., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas sofort oder später zu vermieten. 241692

Schützenstraße 54 ist im Vorder- haus eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmer und Zubehör so- fort zu vermieten. Näheres im 3. Etod. 241631

Schützenstraße 88, 2. Etod. ist Zwei-Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden, daselbst. 241664

Zu vermieten,

Friedensstraße 13, I., Wohn- und
Schlafzimmer mit 1 oder 2 Bet-
ten, sowie ein Zimmer mit einem
Bett per sofort. 241689

Wohn- u. Schlafzimmer, fein ausgest. ist bei gewissenhafter Vergütung bei alleinst. Dame billig abzugeben, ev. einzeln. Näh. Velfortstr. 17, 2. St. 241709

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, ohne vis-à-vis, mit separ. Eingang, sof. zu vermieten. 241710

Gut möblirt. Wohn- u. Schlaf- zimmer, sonnige, freie Lage, auf 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 15535 in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Ein möbliertes Parterrezimmer

ist sofort oder später zu verm.
241425 **Sumboldstraße 4.**

Jüngere, bes. Herr findet gute Penion in gutem Hause.

241662 **Karlstraße 15.**

Unmöbliertes Zimmer, neu hergerichtet, und Mansarde zusammen oder einzeln sofort oder später zu vermieten. 241670

Waldstr. 39, 4. Etod.

Waldstr. 18, 2. Et. (Mitte der Stadt)
ist ein freundliches Zimmer sofort
billig zu vermieten. 241722

Waldstr. 18, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 241671

Waldstr. 36, 2 Treppen, ist ein großes, elegant möbliertes Zim- mer mit 2 Betten an besseren Herrn auf 1. Nov. z. verm. 241593

Amalienstraße Nr. 7, Seitenbau, 3. Etod. ist ein gut möbliertes Zimmer mit Penion auf 1. Nov. billig zu vermieten. 241615

Amalienstraße Nr. 59, Seitenbau, 1 Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 241648

Auguststr. 8, 3. Etod. ist ein freundl. möbl. Zimmer an Herrn auf 1. Nov. zu vermieten. 241730

Bahnhofstraße 50, part., ein gut möbliertes Zimmer für 6 Mk. im Monat an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. 241713

Zu erfragen daselbst.

Velfortstraße Nr. 11, part., ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später an einen Herrn billig zu vermieten. 241680

Durlacherstr. 6, 3. Etod. links, an Durlachdort, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen anständigen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. 241732

Gerwigstraße 12, II., rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer, ohne vis-à-vis, äußerst billig zu ver- mieten. 241483

Friedenstraße 23, part., ist ein großes zweifelh., gut möbl. Parterrezimmer mit Schreibtisch, mit oder ohne Klavier, sofort oder 1. Nov. zu vermieten. 241611

Gottesackerstr. 3a, III., ist ein schö- nes, großes Mansardenzimmer, einfach möbliert oder leer zu vermieten. 241634

Schwanenstraße 9, II., ist ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer in ruh. Parkanlage auf 15. Novem- ber zu vermieten. 20. 24. pro Monat mit Morgenkaffee. 241672

Stirichstraße 7, 2 Treppen, ein möbliertes Zimmer mit sep. Ein- gang sofort oder später zu verm. 15529*

Klauprechtstraße 27, I., ist ein gro- ßes, gut möbliertes Zimmer so- fort oder später zu verm. 241612

Dammstraße 6, 2 Treppen, rechter Hand, ist ein feines ausstatt. Zimmer, evtl. mit Penion abzu- geben. Waddenbünga. 241725

Seppelstraße 13, I. Etod. ist ein schönes Zimmer mit guter Penion sofort zu vermieten. 241675

Waldstr. 35, 2. Etod. ein großes gut möbliertes Zimmer, evtl. mit Penion, ebenfalls ein kleines Zimmer und eine heiz- bare Mansarde, ohne vis-à-vis, sind sofort zu vermieten. 241712.2.1

Kudolfsstraße 7, 2. Etod. links, ist ein gut möbliertes Salonzimmer sofort oder 1. November sehr bill. zu vermieten. 241596

Schützenstraße 62, 3 Treppen, sind zwei gut möblierte Zimmer, evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, billig zu vermieten. 241559

Sofienstraße 5, II., ist ein schön möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. 241688

Uhländstraße 1, part., ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. 241633

Uhländstraße Nr. 26, 3. Etod. links, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort für 9 Mark pro Monat zu vermieten. 241650

Waldstr. 28, II., ist ein einfach möbliertes Zimmer auf sofort, mit oder ohne Penion, zu ver- mieten. 241640

Waldstr. 64, 2. Et., Eitelapellen- straße, ist ein kleines möbliertes Zimmer an einen anständ. Herrn billig zu vermieten. 241696

Werderplatz Nr. 43, 2. Etod. ist ein gut heizbares, möbliertes Zimmer, nach der Straße, mit oder ohne Penion, an Herrn so- fort zu vermieten. 241674

Zähringerstraße 53a, 2 Treppen, rechts, ist eine möblierte Man- sarde zu vermieten. 241673

Zähringerstr. 60b, 3 Treppen, ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort od. später an vermieten. 241697

Zähringerstr. 71, II. Hof, ist nett möbl. Zimmer für 14 Mk. mit Kaffee sofort zu vermieten. auch 2 Betten

Miet-Gesuche.

Dame sucht
2 bis 3 Zimmer-Wohnung
mit Küche. Nähe Wohnhof. Offert.
mit Preisangabe unter Nr. 241717
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Angebote.

Für einen von Landwirten und Viehhältern viel benutzten und gebräuchlichen **Waffen-Artikel** werden tüchtige **Beretreter und Reisende** gesucht. Hoher Verdienst sicher. Offerten unter Nr. 9990a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisende

für Zeitungen sofort gesucht. **Georg Kraus, Bahnhofstr. 4.**

Herrn, Damen und junge Leute! Wir können nachweisen, daß unsere Hauptagenten **200 Mark** mehr als pro Woche verdienen. Erzielen Sie weniger als 25 Mark täglich, so schreiben Sie sofort an uns. Unsere Prospekte belehren Sie über das Geschäft, unsere Import-Artikel tun das übrige. Voll- oder Nebenbeschäftigung. Wir zahlen **500 Mark**, wenn wir auf Verlangen nicht freimüßig senden. **Horton, Kattowitz, O. S. No. 35.**

Kaufmännische Lehrstelle!

Junger Mann aus achtbarer Familie, gesund und mit guter Schulbildung, findet gute kaufmännische Ausbildung, günstige Bedingungen. Eintritt sofort event. auch später. Offerten sind zu richten an **Wilhelm Vivell, Buchhändler, Manufaktur- und Möbelhaus, Wolfach, 10009a3.3.**

Lehrling.

Junger Mann mit guter Schulbildung, aus guter Familie als Lehrling gesucht. **Cigaretten-Fabr. Hammurabi, Ritterstr. 17**

Zahntechniker-Lehrling-Gesuch.

Junger Mann, der die Zahntechnik erlernen will, kann am 1. oder 15. November bei hiesigem Zahnarzt eintreten. **Offerten unter Nr. 941477 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.**

Musik-Institut

Sucht per sofort oder später eine **Lehrerin** für Klavier u. Violine. Anfangs- und Mittelflächen. Tüchtige Kräfte werden hier willkommen sein. **Offerten unter Nr. 9965 an die Exped. der „Bad. Presse“ einbringen.**

Eine Verkäuferin

für Kurz-, Weiß-, Wollwaren u. Bekleidungsartikel zum baldigen Eintritt gesucht. Nur branchenkundige, allezeit kräftige, welche in obiger Branche längere Zeit tätig waren und im Schaufenster-Defektieren bewandert sind, wollen Angebote mit Bild, Zeugnis u. Gehaltsansprüchen bei nicht freier Station einreichen. **9778a* R. Schletterer Nachf., Großh. Wollwaren, Konstanz a. Bodensee.**

Suche per 15. Novbr. für mein Manufakturwaren-u. Damenkonfektionsgeschäft eine jüngere

Ladnerin,

welche schon in der Branche tätig war. Offerten mit Photographie, Zeugnis und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten. **10061a Franz Beck, Schramberg.**

Brillanter, neuer Massenartikel.

Sichere Existenz. Wir wollen f. Großherzogtum Baden in Karlsruhe eine selbständige Niederlage errichten und suchen per sofort geeigneten Herrn mit einigem barem Kapital. Sachkenntnis unnötig, ca. 10000 Mk. p. a. Einkommen. Herren mit sofort verfügbaren eigenen Mitteln erhalten Vorzug. **Herrn Graeger, Karlsruhe, Hotel „Griener Hof“, Ritterstr. 3. Samstag und Sonntag 10-1, 2-6 Uhr. Sonntag 11-1 Uhr. 941627.2.2**

Tüchtiger Reisender,

belegig und flexibel, zum Besuche der Sattler- und Lederwarenhandlung in Baden, Hessen und Württemberg, in dauernde Stellung gesucht. Gelernter Kleinwarenhändler wird bevorzugt. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Stellen, Alter und Gehaltsansprüche erbeten unter **A 9337 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.**

Schönster Verdienst!

bei Verkauf von **Woll- und Baumwollwaren, sowie Mülhauser Zeugresten.** Man wende sich vertrauensvoll an **Erste Elsässer Restemanufaktur Lucien Levy & Frère, Börsenstrasse Nr. 4, Mülhausen i. Els.**

Mit Preisliste und Auskunft gerne zu Diensten. **Rechtliche und billige Bedienung.**

Wer Stellung sucht,

berlangt die „Deutsche Badenspost“ Erlangen 76. **Schlosserei** mittleren Betriebes sucht für sofort eine tüchtige Kraft als **Borarbeiter.**

Derselbe muß in allen vorstehenden **Kunstschnitz-, Konstruktions- u. Bauarbeiten**, sowie **Kalkulation** bewandert u. selbständig sein. Offerten mit Angabe des Alters, seitheriger Tätigkeit nebst Zeugnissen an **9975a.3.3 Karl Dietz, Schlossermeister, Forzheim.**

Gesucht:

tüchtige Modellschreiner und Modelldreher für dauernde, gut bezahlte Arbeit in großem Etablissement der Nordschweiz. Offert. mit Zeugnissen, sind unter Chiffre **Z. T. 15894** zu richten an die Ann.-Expedition **Rudolf Wölfe, Zürich, 10020a**

20-25 tüchtige Gipser

werden gesucht. **941266.2.2 Gottlob Visel, Gipsermeister, Forzheim, Dammstr. 13.**

Für Winterarbeit

10-15 Italiener gesucht. **10100a.2.2 Bauer & Größ, Gernsbach bei Nattatt.**

Gesucht wird zum sofortigen oder

späteren Eintritt ein **Futtermeister,** welcher selbst Hand anlegt u. Kenntnisse in Pferdepflege besitzt. Offert. unter Nr. **941169** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **3.3**

Städt. Arbeitsamt

Karlsruhe, Säbingerstr. 100, Telefon 629. Geschäftszeit: von 8-12 Uhr und 2-7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis:

Weiblicher Arbeitsnachweis: Besondere Abteilg. für das Hotel u. Wirtschaftswesen: Besondere Abteilg. für Lehrvermittlung.

Wohnungs- Vermittlung

keiner Wohnungen und Schlafstellen. **Unentgeltlicher Rat und Auskunft an Minderbemittelte über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs- (Krankengeld-) Angelegenheiten, Unfall- und von 9-1 u. 3-7 Uhr werktäglich. 11112* Die Arbeits- und Wohnungsmittlung, sowie die Rechtskonsult wird völlig kostenlos erteilt. Städt. Arbeitsamt.**

Kindernädchen.

Suche sofort oder 1. Novbr. ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Zimmermachen bewandert ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **941305.3.3 Kronenstr. 16, 2. St.** Zu jungem Ehepaar wird ein jungeres, lauberes und ehrliches Mädchen auf 15. Nov. gesucht. **941632.3.2 Friedenstr. 16, 3. St. I.**

Stellen-Gesuche.

Eisenhändler, 27 Jahre alt, lat., 13 Jahre in nur groß. Eisenh., tätig mit Grob- u. Kleinereien, Haus- u. Küchengeräte vollständig vertraut. Vorzugl. Ein u. hervorragender Verkäufer. Am 4. Novbr. in jetziger Stellung als Reisender, sucht, geschieht auf prima Referenz, u. Zeugnisse per 1. Jan. 1911 als **Geschäftsführer oder Reisender** in Baden, Württemberg oder Baden Stellung. Nur auf dauernde Stellung wird reflektiert. Offerten unter Nr. **9817a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **Kaufmann, Manufakturist, sucht auf 1. Dezember als Verkäufer oder Lagerist. Offerten unter Nr. 941507 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Junger Burche, kräftig, 16 J. alt, sucht Beschäftigung als Ausläufer. 941559 Zu erf. Rintheimerstr. 16.**

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann wird taufm. Lehrstelle sofort gesucht. Offerten unter Nr. **19449** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **2.2**

Jg. geb. Dame

sucht Stellung als **Privatsekretärin** event. bei halbtägiger Beschäftigung. **2.2** Offerten unter Nr. **15527** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **10024a.2.2**

Ältere Dame

sucht Stellung als **Hausdame.** Suchende reflektiert mehr auf angenehme Stellung als auf hohen Gehalt. Offert. unter Nr. **941408** an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. **10024a.2.2**

Alleinstehende Witwe

mittl. Jahre, im Geschäft, Haus- halt und Küche sehr erfahren, sucht Stelle auf sofort oder später. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. **941427** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **3.3**



Auf Teilzahlung!

unter den günstigsten Zahlungsbedingungen, weitgehendste Rücksichtnahme in Krankheits- u. Notfällen.

Ich empfehle in enorm grosser Auswahl:

Einzelne Möbel :: Betten :: Polsterwaren

wie auch: **vollständige Wohnungs-Einrichtungen :: Braut-Aussteuern.**

Ferner empfehle ich:

Herrengarderobe, Damengarderobe, Kindergarderobe, Manufaktur- und Weisswaren, Bett- und Leibwäsche, Teppiche und Gardinen, Pelzwaren. Stiefel, Schirme etc. Pelzwaren.

Billige Preise, - Streng reelle Bedienung.

Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 24 (Rondellplatz).

Kredit auch nach auswärts. **Franko-Lieferung.**

Kochfräulein

gesucht in groß. bürgerl. Lokal. Offerten unter Nr. **941623** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **2.2**

Junge Mädchen

im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn, Durlacher-Allee 31/33.**

Stellen-Gesuche.

Eisenhändler, 27 Jahre alt, lat., 13 Jahre in nur groß. Eisenh., tätig mit Grob- u. Kleinereien, Haus- u. Küchengeräte vollständig vertraut. Vorzugl. Ein u. hervorragender Verkäufer. Am 4. Novbr. in jetziger Stellung als Reisender, sucht, geschieht auf prima Referenz, u. Zeugnisse per 1. Jan. 1911 als **Geschäftsführer oder Reisender** in Baden, Württemberg oder Baden Stellung. Nur auf dauernde Stellung wird reflektiert. Offerten unter Nr. **9817a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **Kaufmann, Manufakturist, sucht auf 1. Dezember als Verkäufer oder Lagerist. Offerten unter Nr. 941507 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Junger Burche, kräftig, 16 J. alt, sucht Beschäftigung als Ausläufer. 941559 Zu erf. Rintheimerstr. 16.**

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann wird taufm. Lehrstelle sofort gesucht. Offerten unter Nr. **19449** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **2.2**

Jg. geb. Dame

sucht Stellung als **Privatsekretärin** event. bei halbtägiger Beschäftigung. **2.2** Offerten unter Nr. **15527** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **10024a.2.2**

Ältere Dame

sucht Stellung als **Hausdame.** Suchende reflektiert mehr auf angenehme Stellung als auf hohen Gehalt. Offert. unter Nr. **941408** an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. **10024a.2.2**

Alleinstehende Witwe

mittl. Jahre, im Geschäft, Haus- halt und Küche sehr erfahren, sucht Stelle auf sofort oder später. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. **941427** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **3.3**

Vermietungen.

Die Wirtschaft „Zur Einigkeit“ in Karlsruhe ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 15132***

Die Wirtschaft „Zum Adler“ in Busenbach ist per sofort oder später zu vermieten. Tüchtige, kautionsfähige Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. **11094** an die Exped. der „Bad. Presse“ einbringen.

Die Wirtschaft „Zur Sonne“ in Weingarten ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 11089**

Das Kur-Hotel Dillweissenstein, beliebter Ausflugsort bei Forzheim mit geräumigen Wirtschaftslokalitäten im Parkterre nebst schönem Saal mit großem Nebenzimmer und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsbald an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. **11092** an die Exped. der „Bad. Presse“ einbringen.

Anwesen

an sehr schön und günstig gelegenen Blöde, geeignet für **Wolkerei oder Fuhrwesen**, sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres **14522* Martin Notheis, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstr. 10, Telefon 1928**

Werkstatt

eine kleine u. eine größere sofort zu vermieten. **Näheres Schützenstr. 63 Scheffelstr. 55 ist eine Werkstätte für jedes Geschäft geeignet, auf sofort oder später zu vermieten. 940742 Näh. im 2. Stod.**

Neubau Gluckstr. 17

ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. **11426* Näheres Mühlstr. 10, -Telephon 1928.**

7 Zimmer, event. geteilt, zu vermieten - bis 1. Jan. umsonst - bei Absch. läng. schriftl. Vertrags. **13944* Derrnstr. 15, Briefmarkenlad.**

Belfortstr. Nr. 7 ist schöne Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. **9967***

Bachstr. 63 ist im 2. Stod. eine schöne, neuzeitlich eingericht. 2 Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres im Wädeladen **16017***

Kornblumenstr. 4 ist im 3. St. eine schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Veranda, Badezimmer und sonstigem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Hrau Deckmann, 1. Stod. 11868***

Kurvenstr. 17, Stb. sind 2 Zimmer mit Küche per sofort oder später zu vermieten. **13296**

Markgrafenstr. 36, Stb., 4. Stod. ist ein freundliches Zimmer mit Alko und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erf. **16586.3.2 Vorderhaus 2. Stod.**

Walhornstr. 44, Stb., 3. St. ist eine kleine 2 Zimmerwohnung mit Küche auf 1. Nov. zu verm. Zu erf. **Sinterh. part. 941126.3.3**

Winterstr. 25 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erf. **141133**

Kreuzstr. 28, im 2. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer event. mit Pension sofort oder 1. November zu vermieten. **941525**

Ein gut möbl. Zimmer an bes. fernen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Zu erf. **141442**

Ablerstr. 43, III., b. Hauptbahnh. ist ein hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständ. Herrn od. Fräulein auf 1. November zu verm. **941613**

Amalienstr. 9 ist ein gut möbl. Parterrezimmer an bes. fernen Herrn zu vermieten. **941468.3.2** Näheres daselbst.

Degenfeldstr. 3, 3 Trepp., III., ist ein gut möbl. Zimmer mit separ. Eing. billig zu vermieten. **941581.2.2**

Erbsengrabenstr. 22, 2. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. November zu vermieten. **941558**

Gartenstr. 66, 3. Stod., rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. November an Herrn od. Fräul. z. verm. **941424**

Miet-Gesuche.

Studierender sucht auf 1. Nov. in der West- oder Mittelstadt ein **absolut ruhiges, gut bezahres, schön möbliertes Zimmer** mit Gaslicht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. **10064a** an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. **2.2**

Kaufmann sucht für dauernd **1 oder 2 schön möbl. Zimmer,** möglichst mit Badbenützung und Pension. Eingeh. Off. mit Preis unter Nr. **941586** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dirichstr. 96 ist rdrl. gut möbliertes, sonniges Zimmer an isolierten Herrn zu vermieten. **16 Pf. pro Monat ohne Frühstück. 94069.2.2**

Jollystr. 11, part. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. **941446.3.3**

Kriegstr. 74 fein möbl. Zimmer zu vermieten. **940856** Näheres daselbst part.

Kranenstr. 47 ist einfach möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine Schlafstelle frei. **941510**

Leopoldstr. Nr. 15, Seitenbau, 2 Treppen, ist hübsch möbliertes Zimmer, freie Aussicht zu vermieten. **941008.3.3**

Leopoldstr. 15, III., ist eine schöne, möblierte Mansarde mit guter Pension zu vermieten. **940822**

Leffingstr. 10, 2. St. ist ein möbl. Zimmer so gleich an jüngeren Herrn zu vermieten. **941213.2.2**

Leffingstr. Nr. 33 ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort od. 1. November mit Pension zu vermieten. **941440**

Othenstr. 5, 11., links, ist ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort preiswert zu vermieten, in guter, ruhiger Kammer, event. auch einzeln. **941527**

Rudolfstr. 23, 5. Stod., großes, möbliertes, bezahres Mansardenzimmer zu vermieten. Zu erf. **141102**

Schönenstr. 23, 3. Stod., schönes, helles Zimmer, nett möbliert, ist mit oder ohne Pension auf 1. November zu vermieten. **941637.3.2**

Waldr. 52, Seite, 1. Tr., schön möbl., geräumiges Zimmer, für Baugewerkschafter geegnt. könnte evtl. auch an 2 Herren abgegeben werden, ist auf 1. Nov. mit Pension zu vermieten. **941459**

Werderstr. 61, 3. St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. **941296**

Werderstr. 81, 2. Stod., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. **941296**

Werderstr. 5 ist gut möbl. Parterrezimmer evtl. mit Pension auf 1. Nov. zu verm. **941614**

Durch ein besonderes Verfahren ist es uns gelungen, einen Sekt herzustellen, welcher für Deutschland etwas völlig Neues bietet; er besteht aus hervorragenden Weinen der Riesling-Traube, welche sich zufolge ihrer leichten, frischen Art und ungemein lieblichen Blume bei geeigneter Sektbereitung überaus vorteilhaft entwickeln.

Die neue Marke:

KUPFERBERG RIESLING

hat in ganz kurzer Zeit bei allen Liebhabern und Kennern lebhafteste Anerkennung gefunden.

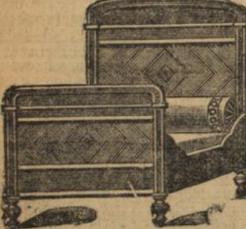
Über Bedeutung von "Riesling" gibt unsere neue Broschüre interessanten Aufschluß.



Vertreter: Jos. Wilh. Roth, Karlsruhe i. B., Leopoldstrasse 4. Telefon 1888.

Privat-Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
Hermann Vollrath, Kaiserstr. 235.
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendturse.
Beginn der Kurse Oktober. — Geft. Anmeldungen erb.
NB. Uebernahme auch Tanzturse auswärts.

Gustav Juckeland
Durlacherstrasse 1 u. 3.
Möbel- u. Aussteuer-Geschäft
empfiehlt ganze Aussteuern, sowie Einzeilmöbel in allen Stücken und Preislagen, Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 13638
— Billigste Preise. —
Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten,
Rudolfstrasse 5.



für Allerheiligen
empfehle ich mein bestfortiertes Lager in
Grabkränzen
von Palmen mit künstlichen Blumen ausgestattet, sowie von Fantasie-material aller Arten, von Glasperlen und Lad. Gold- u. Silberband in großer Auswahl. Extra-Anfertigung von Kränzen in jeder gewünschten Ausführung u. Preislage.
W. Eims Nachfolger, Blumen- u. Kranzfabrik,
Aberstrasse Nr. 7. 15383.5.3

Kartoffeln.
Bevor Sie Kartoffeln einlegen, probieren Sie meine gesunden, haltbaren Sorten und Sie werden gewiß bestellen. 15583.2.2
Lieferung frei ins Haus, per Zentner Mk. 4.40.
Buhlinger, Kronenstrasse 31.

Neuzeitliche Handarbeiten Rudolf Vleser
Kaiserstrasse 153.

Empfehle mich im Anfertigen
feinster 12675
Damengarderoben
nach Original Pariser Modellen.
Heinrich Dauscher,
Pariser Damenschneiderei,
Kaiserstrasse 48, 3. Stod.

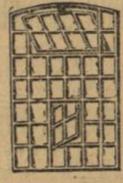
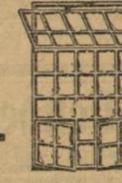
Die
YOST
ist die dauerhafteste
Schreibmaschine
hat
Kein Farbband 12990
Nur eine Umschaltung
Leichtesten Anschlag
liefert
Die reinste Schrift und
Die besten Durchschläge.
Vertr.: Georg Mappes
KARLSRUHE
Karlriedrichstr. 20.
♦♦♦
Anfertigung von schriftl. Arbeiten.
Verleihung von Schreibmaschinen.
Reparaturen aller Fabrikate. :

Halbwollene, reinwollene und wasserdichte 15510
Pferdedecken
in großer Auswahl.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch,
im Hause d. Weltkinoatographen.
Eingang bei der kleinen Kirche.

Getrag. Kleider
Schuhe 2c. bezahlt am besten nur
Fridenberg, Markgrafenstr. 17.
841055 Postkarte, genügt. 6.6

Spezialhaus für Tuche
Gebrüder Hirsch
Kaiserstrasse 166 Telephone 1052
Herbst- und Winter-Neuheiten
Herren-Anzugstoffe, Damen-Tuche, Damen-Kostümstoffe, Loden- und Sportstoffe.
Mutterkarten gerne zu Diensten. Statt Marken 10% Rabatt in bar.

von Arnimsches Eisenwerk
„Marienhütte“
Gross-Ruheim
bei Manau a. M.
liefert
gusseiserne
Fenster
nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bauguss- und Kanalisations-Artikel. — Kataloge kostenlos.

Telegramm!
Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften stauend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, usw. Postkarte genügt. 841083.3.
J. Stieber, Markgrafenstr. 19.
Telephon Nr. 2477 im Hause.

Badejätze:
Stofffurter, Rappenaue, Seefalz.
Badekränzer
alle Sorten. 13763.4.4
Bäder:
Noblenfäure, Schwefel, Stahl, Formica, Moorfals, Nichten-nadelextrakt, Nobiogen-Schlamm.
Alle Mineralwasser für Tafel- u. Kurzgebrauch stets frisch im
Drogerie Th. Walz,
Karlsruhe, Kurvenstrasse 17.
— Telephon Nr. 189. —

Viele Anerkennungen!
Allgäuer Limburger
hell u. feinschnitt, verpackt i. Riffen zu 40, 60, 80 Pfd. a 40 Pfg. franco.
In. fein. fett. Stangen-Limb. i. Riffen v. 60-80 Pfd. a 44 Pfg. franco.
Gut. schmack. Schweizerkäse von 25-30 Pfd. a 85 Pfg. franco.
Probefolli ca. 12 Pfd., das Pfd. 8124a 6 Pfg. mehr.
Schweineschmalz
Echtes, garantiert reines aus bestem Rohschmalz bereitet, verpackt in Emailgefäßen als Wasserreiner, Wasserbafen, Ringbafen, Feigwanne und Schwentfessel das Pfd. zu 78 Pfg. franco. 15-25-50 Pfd. enthaltend.
Blechdose a 10 Pfd. Mk. 8.20 franco gegen Nachnahme.
Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Mostfässer u. Krautständer
in jeder Größe sind billig zu verkaufen. Ed. Becker, Kuferei. 2.2
Durlacherstr. 57.